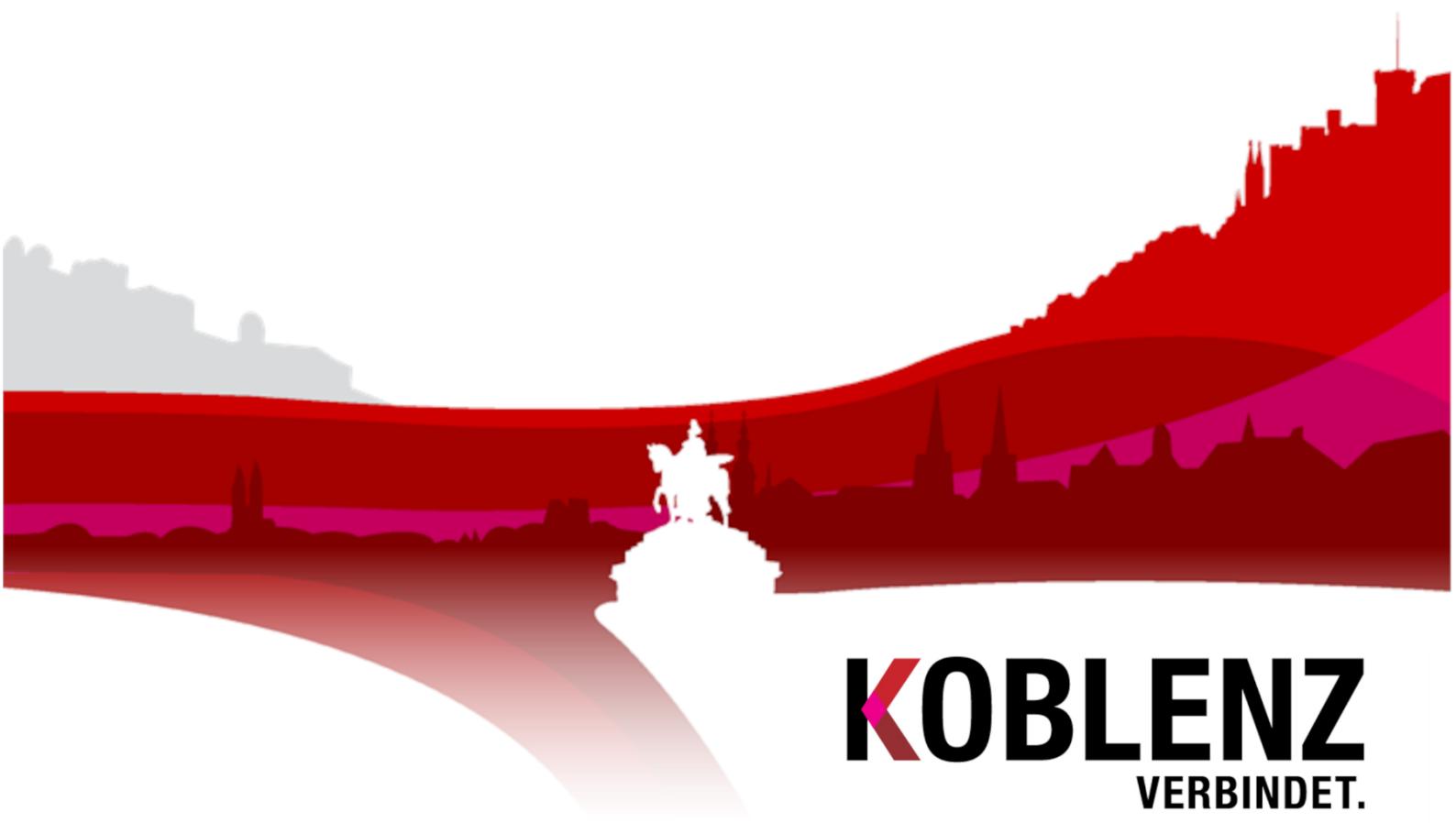


# Schulentwicklungsbericht

## Berufsbildende Schulen

### 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



**KOBLENZ**  
VERBINDET.



# **Schulentwicklungsbericht**

## Berufsbildende Schulen

### **2024**

Schuljahr 2024/2025

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Kommunalstatistik  
und Stadtforschung

## **Schulentwicklungsbericht, Teil III – Berufsbildende Schulen 2024**

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdiest:

Tel: (0261) 129-1244  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

- Zeichenerklärung:
- Angabe gleich Null
  - 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
    - . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
    - ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
    - ( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
  - r berichtigte Angabe
  - p vorläufige Zahl
  - s geschätzte Zahl
  - \* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Januar 2026

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

## Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2024/25

- 1.** Mit aktuell 8 553 Schülerinnen und Schülern wird zum dritten Mal in Folge ein neues Minimum der Gesamtschülerzahl erreicht. Im Jahr 2008 waren noch über 10 200 Schülerinnen und Schüler an den Berufsbildenden Schulen gemeldet, das ist ein Rückgang um 17 % (siehe Abb. 2).
- 2.** Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz dennoch weiterhin die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Bevölkerungsbestand besuchten im aktuellen Schuljahr 74 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet. Während in den Vorjahren die Schülerdichte in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten rückläufig war, zeigt sich mittlerweile wieder ein kontrastreicheres Bild, sodass Trier in naher Zukunft Koblenz auf der Spitzenposition ablösen könnte (siehe Abb. 3).
- 3.** Es scheint als habe die Corona-Pandemie die Bildungsmobilität junger Menschen eingeschränkt. So sinken die Einpendlerzahlen seit 2021 stetig ab, wohingegen die Anzahl der aus Koblenz stammenden Schülerinnen und Schüler anwächst (siehe Abb. 6).
- 4.** Migrantinnen und Migranten an den Berufsbildenden Schulen in Koblenz sind in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen tendenziell unterrepräsentiert (siehe Abb. 13) und weisen beim Schulabschluss auch ein systematisch schlechteres Qualifizierungsprofil als die Vergleichsgruppe ohne ausländische Wurzeln auf (siehe Abb. 47)
- 5.** Bei der Wahl der Ausbildungsberufe wird der Geschlechterunterschied evident. In den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %. Bei zahlreichen technisch orientierten Berufen gilt dies analog für Männer (siehe Abb. 26).
- 6.** An den Berufsbildenden Gymnasien ist weiterhin ein Stocken bzw. Bruch der individuellen Bildungsbiographien zu beobachten. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Aussetzung des „Sitzenbleibens“ hob diesen Effekt einmalig auf. In den vier Folgejahren verließ rund jede/r fünfte Schüler:in das Berufliche Gymnasium bereits nach Ende der elften Klasse wieder. Weniger als 70 % erreichen in der Regel am Ende das Ziel der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife.

## **Inhalts- und Abbildungsverzeichnis**

### **Aufbau und Datengrundlagen des Berichts..... 5**

#### **Bestandsentwicklungen in den berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz**

Abb. 01:	Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz.....	9
Abb. 02:	Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre .....	10
Abb. 03:	Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr.....	11

#### **Der BBS-Schulstandort Koblenz im landesweiten Vergleich**

Abb. 04:	Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte.....	12
Abb. 05:	Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in zeitlicher Entwicklung.....	13
Abb. 06:	Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich in zeitlicher Entwicklung .....	14

#### **Einpendelnde zu den berufsbildenden Schulen in Koblenz**

Abb. 07:	Schuleinpendler:innen an den berufsbildenden Schulen in Koblenz .....	15
Abb. 08:	Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort .....	16

#### **Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**

Abb. 09:	An den Berufsbildenden Schulen vertretene Staatsangehörigkeiten im aktuellen Schuljahr.....	17
Abb. 10:	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes .....	18
Abb. 11:	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland.....	19
Abb. 12:	Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler nach Wohnort und nach Herkunftsland .....	20
Abb. 13:	Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS .....	21
Abb. 14:	Neuzugewandertenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS .....	22

#### **Statistischer Steckbriefe der einzelnen Schulformen der berufsbildenden Schule in Koblenz**

Abb. 15:	Profil der Julius-Wegeler-Schule.....	23
Abb. 16:	Profil der Berufsbildenden Schule Technik.....	24
Abb. 17:	Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft.....	25

**(1) Berufsschule**

Abb. 18:	Profil der Berufsschule in Koblenz.....	26
Abb. 19:	Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss .....	27
Abb. 20:	Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht .....	28
Abb. 21:	Berufsfeldergruppen mit MINT-Bezug nach Geschlecht im aktuellen Schuljahr.....	29
Abb. 22:	BIBB MINT-Berufsgruppen im aktuellen Schuljahr.....	30
Abb. 23:	MINT-Berufsgruppen in zeitlicher Entwicklung.....	31
Abb. 24:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Informatik“ .....	32
Abb. 25:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Bau- und Gebäudetechnik“.....	32
Abb. 26:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“.....	32
Abb. 27:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Produktionstechnik“ .....	33
Abb. 28:	MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“ .....	34
Abb. 29:	Schulabgehende der Berufsschule .....	35
Abb. 30:	Schulabgehende des Berufsvorbereitungsjahres.....	36

**(2) Berufsfachschule**

Abb. 31:	Profil der Berufsfachschule in Koblenz.....	37
Abb. 32:	Geschlechterverhältnis in der Berufsfachschule.....	38
Abb. 33:	Schulabgehende der Berufsfachschule .....	39

**(3) Fachoberschule**

Abb. 34:	Profil der Fachoberschule an Realschulen plus in Koblenz .....	40
Abb. 35:	Schulabgehende der Fachoberschule an Realschulen plus.....	41

**(4) Berufliches Gymnasium**

Abb. 36:	Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (I.).....	42
Abb. 37:	Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (II.).....	43
Abb. 38:	Schülerjahrgangsstärken des Beruflichen Gymnasiums.....	44
Abb. 39:	Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Wohnort.....	45
Abb. 40:	Schulabgehende des Beruflichen Gymnasiums .....	46

**(5) Fachschule**

Abb. 41:	Profil der der Fachschule in Koblenz .....	47
Abb. 42:	Schulabgehende der Fachschule .....	48

**(6) Berufsoberschule**

- Abb. 43: Profil der Berufsoberschule in Koblenz ..... 49  
Abb. 44: Schulabgehende der Berufsoberschule..... 50

**(7) Duale Berufsoberschule**

- Abb. 45: Profil der dualen Berufsoberschule..... 51  
Abb. 46: Schulabgehende der Dualen Berufsoberschule ..... 51

**(8) Schulabschlüsse im Vergleich**

- Abb. 47: Erfolgreiche Schulabschlüsse in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds..... 52

## Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

### 1. Aufbau des Berichtes

Das Berichtswesen „Schulentwicklungsbericht“ der Stadt Koblenz gliedert sich in drei separat publizierte Berichtsteile. Während sich die ersten beiden Teile mit dem allgemeinbildenden Sektor beschäftigen, fokussiert sich der vorliegende dritte Teil ausschließlich auf die berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet.

Der Bericht gliedert sich folgendermaßen: Im ersten Abschnitt geht es um einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in Koblenz differenziert nach den unterschiedlichen Schulformen. Regionale Vergleiche werden hier genauso vorgestellt wie die Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in Koblenz. Darüber hinaus stehen auch die Themenbereiche Migration und Nezuwanderung bildungsgangübergreifend im Mittelpunkt der Darstellung.

Im zweiten Abschnitt werden die Schülernstatistiken der drei berufsbildenden Schulen, die unter öffentlicher Trägerschaft stehen, präsentiert.

Jede der sechs berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet bietet eine unterschiedlich breit gefächerte Palette verschiedener Schulformen (z.B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule usw.) und Bildungsgänge an.

In diesem Rahmen wird auch das Thema MINT stärker beleuchtet. Hierzu werden zwei verschiedene MINT-Kategorisierungen genutzt:

1. MINT-Bezug in weiter Fassung
2. MINT-Berufsgruppen nach BIBB

(Bundesinstitut für Berufsbildung)

Der MINT-Bezug in weiter Fassung basiert auf einer eigenständig vorgenommenen Kategorisierung, welche die verschiedenen Ausbildungsberufe auf die Felder Elektronik, Handwerk, Informatik, Mechanik, Mediengestaltung, Medizin, Technik sowie Wirtschaft verteilt. Hier steht der reine MINT-Bezug im Mittelpunkt und nicht wie in der Regel die überwiegende Tätigkeit im MINT-Bereich. So haben beispielsweise kaufmännische Berufe aufgrund der geforderten Mathematikkenntnisse im weiteren Sinne einen MINT-Bezug, werden aber nicht als MINT-Beruf klassifiziert, da der Fokus auf den Bereichen Organisation, Rechnungswesen und Vertrieb liegt, wohingegen MINT-Berufe unter anderem analytisches Denken und technische Problemlösung in den Mittelpunkt stellen.

Diese engere Klassifizierung der MINT-Berufe erfolgt im folgenden Bericht auf Basis der Übersicht des Bundesinstituts für Berufsbildung, das jährlich eine Berufsliste der MINT-Berufe im dualen System publizieren (siehe [BIBB / Datensystem Auszubildende \(DAZUBI\)](#)). Zur weiteren Nutzung werden die MINT-Listen des BIBB mit den Schlüsseltabellen der Berufe im dualen System des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zusammengeführt und diesen eine MINT-Klassifizierung nach BIBB zugeordnet. Da die IDs und Bezeichnungen der Berufe in beiden Listen nicht vollumfänglichen übereinstimmen, werden verschiedene Möglichkeiten der Datenverknüpfung angewendet, um eine möglichst genaue

Passung zu treffen. Aufgrund dieses mehrstufigen und komplexen Zuordnungsverfahrens können in Einzelfällen fehlerhafte Klassifizierungen vorgenommen werden, die in Anbetracht von 5 000 Listenelementen jedoch nicht von Relevanz sind.

Im dritten Abschnitt werden die Schülerzahlen nach diesen Schulformen differenziert. Hier werden die Veränderungen über eine meist zehnjährige Vergleichsreihe aber auch die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt. Ebenfalls wird ein Blick auf die Absolventenstatistik der jeweiligen Schulformen geworfen.

Nicht thematisiert werden statistische Informationen über die Lehrkräfte und die pädagogischen Fachkräfte an den Schulen, die für die „äußere“ Schulträgerschaft der Kommune von eher nachgeordneter Bedeutung sind. Hier hält das Statistische Landesamt umfangreiche Statistiken vor.

Die Schulen des Gesundheitswesens zählen im rechtlichen Sinne nicht zu den berufsbildenden Schulen. Es besteht insbesondere keine Auskunftspflicht gegenüber der amtlichen Statistik. Von einer Aufnahme in die Berichterstattung zur Schulentwicklung in Koblenz wird daher abgesehen.

## **2. Schulformen der Berufsbildenden Schule**

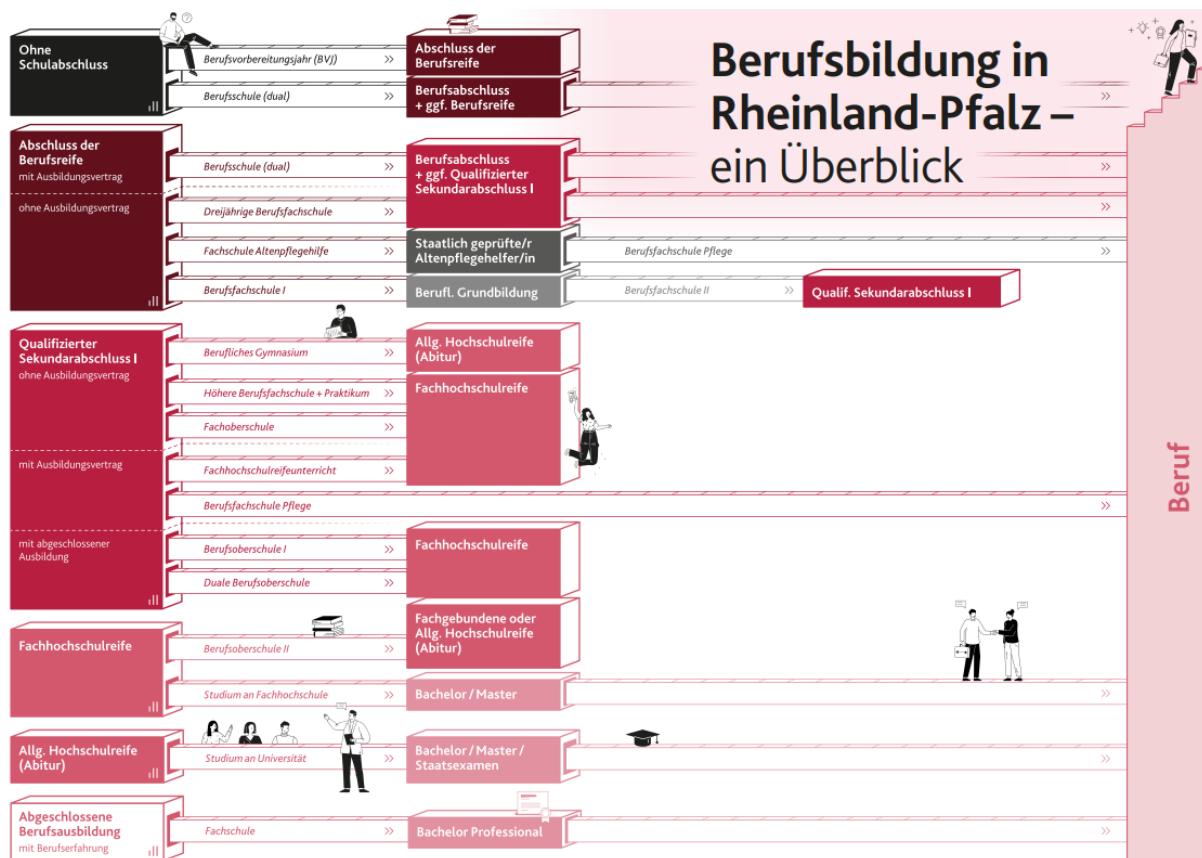
Im Zielfeld der Berufsbildenden Schule steht der Erwerb beruflicher wie auch berufsübergreifender Kompetenzen.

Des Weiteren besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Abschlüsse der Sekundarstufe II zu erlangen, die wiederum den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge eröffnen.

So stellt sich heute eine sehr differenzierte

Landschaft unterschiedlicher Schulformen und Bildungsgänge im Bereich der Berufsbildenden Schule dar. Anders als bei den allgemeinbildenden Schulen bietet hier eine Schule als institutionelle, organisatorische Einheit in der Regel mehrere Schulformen an. Das nachfolgende Schema gibt einen ersten Überblick über die Organisationsstruktur der Berufsbildenden Schule mit den verschiedenen Schulformen, die in Rheinland-Pfalz möglich sind.

Überblick über die beruflichen Bildungswege und deren Schulformen in Rheinland-Pfalz



Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz (2022): Berufsausbildungskompass. Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung – S. 4. Online, abrufbar unter: [Berufsbildungskompass – Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung](#) (Letzter Zugriff: 04.09.2025).

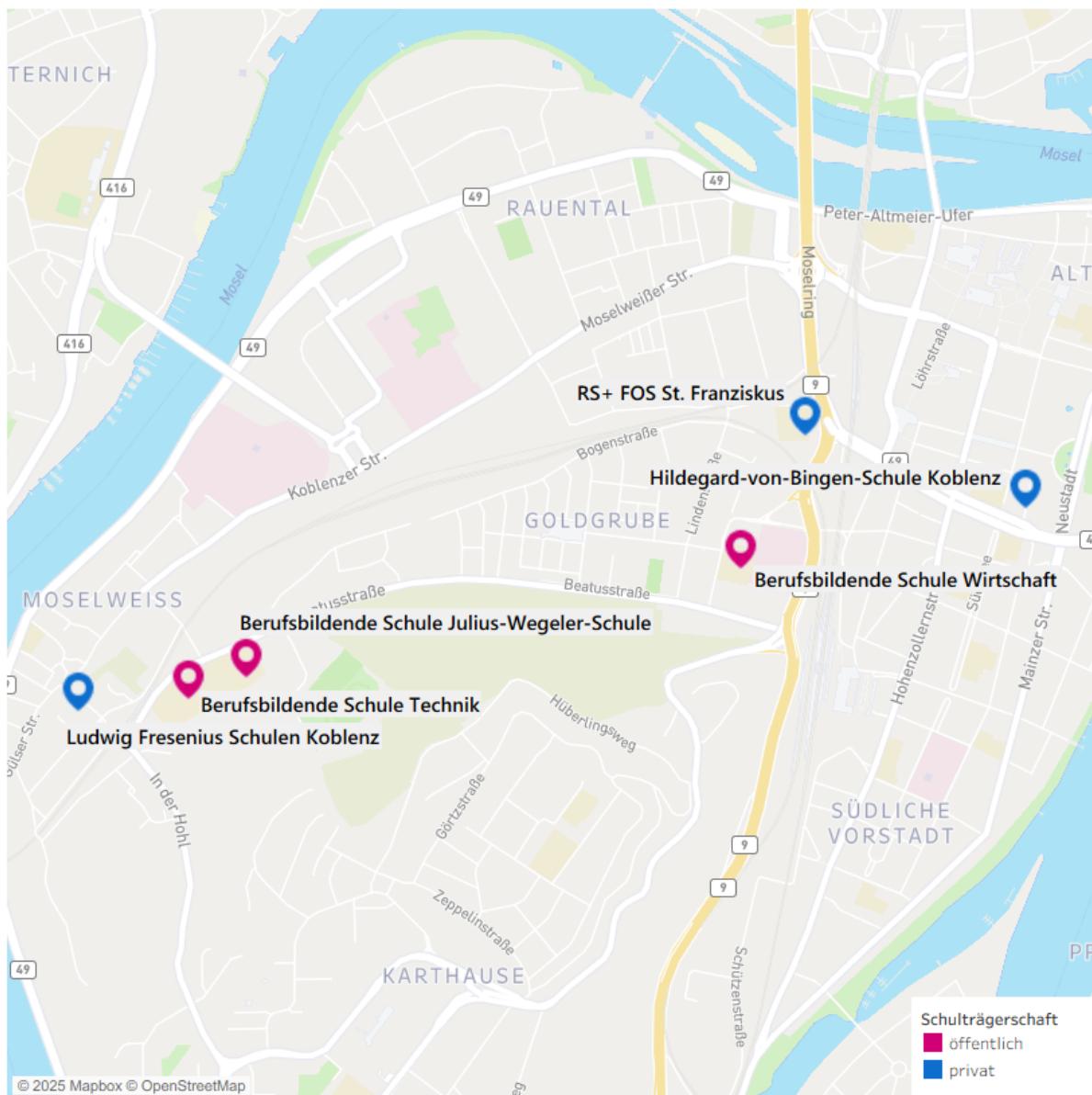
Auf eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Bildungswege, Schulformen und Bildungsgänge wird verzichtet. Das Ministerium für Bildung publiziert selbst den

Berufsbildungskompass RLP (siehe [Berufsbildungskompass – Mein Weg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung](#)), der einen umfangreichen und

aktuellen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Bildung darbietet.

## Ergebnisse der Schulstatistik

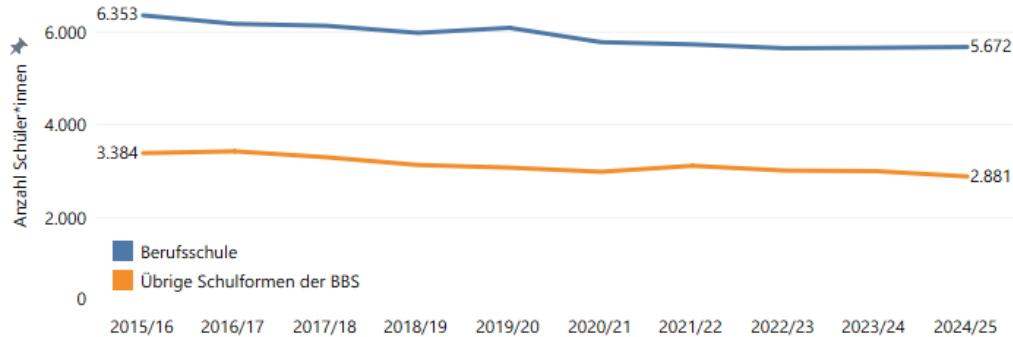
Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz



- ⇒ Nachdem die Dr. Zimmermansche Wirtschaftsschule zum Ende des Schuljahres 2023/2024 den Betrieb eingestellt hat, sind derzeitig sechs Berufsbildende Schulen im Stadtgebiet vorhanden.
- ⇒ Die Hälfte der Schulstandorte liegt im zentralen Stadtgebiet. Die drei übrigen Schulen liegen zwar etwas dezentraler, sind aber auch gut an den ÖPNV, insbesondere an den Schienenverkehr, angebunden.

**Abb. 02:** Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen in Koblenz											
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	313	319	319	314	315	312	303	307	301	305
	Schüler	6.353	6.170	6.129	5.976	6.085	5.776	5.728	5.646	5.655	5.672
Berufsfachschule	Schulen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5
	Klassen	46	45	42	40	38	40	44	45	41	38
	Schüler	977	947	932	854	817	845	979	1.076	1.076	1.002
Fachoberschule an RS+	Schulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Klassen	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Schüler	50	101	105	86	83	91	85	82	94	92
Berufliches Gymnasium	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	42	41	41	42	42	22	23	56	23	23
	Schüler	1.047	1.019	985	1.012	1.003	979	971	976	988	1.000
Fachschule	Schulen	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	43	46	45	40	40	38	35	32	31	30
	Schüler	1.074	1.137	1.071	1.002	1.009	930	916	746	707	673
Berufsoberschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Schüler	170	161	153	139	121	101	127	94	96	86
Duale Berufsoberschule	Schulen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Schüler	66	58	49	36	38	36	33	35	35	28
BBS insgesamt	Schulen	22	22	22	21	21	21	21	21	21	20
	Klassen	456	465	461	450	449	426	419	454	410	410
	Schüler	9.737	9.593	9.424	9.105	9.156	8.758	8.839	8.655	8.651	8.553



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem die Gesamtschülerzahl an den berufsbildenden Schulen von 2019 auf 2020 deutlich zurückgegangen ist, sind auch in den Folgejahren – mit Ausnahme 2022 – weitere Rückgänge zu konstatieren. Im aktuell betrachteten Schuljahr wird mit 8 553 Schülerinnen und Schülern der niedrigste Wert der betrachteten Zeitreihe erreicht.
- ⇒ Rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler der BBS befinden sich in der klassischen dualen Berufsausbildung und besuchen eine Berufsschule. Deren Anzahl hat sich mittlerweile auf Niveau knapp über 5 600 stabilisiert.
- ⇒ Es fällt auf, dass der stetige Schülerzahlerückgang an den übrigen Schulformen der Berufsbildenden Schulen primär auf die Fachschule und die Berufsoberschule entfällt. An der Berufsfachschule sind für die letzten drei Schuljahre hingegen sogar Schülerzahlen im vierstelligen Bereich zu verbuchen.

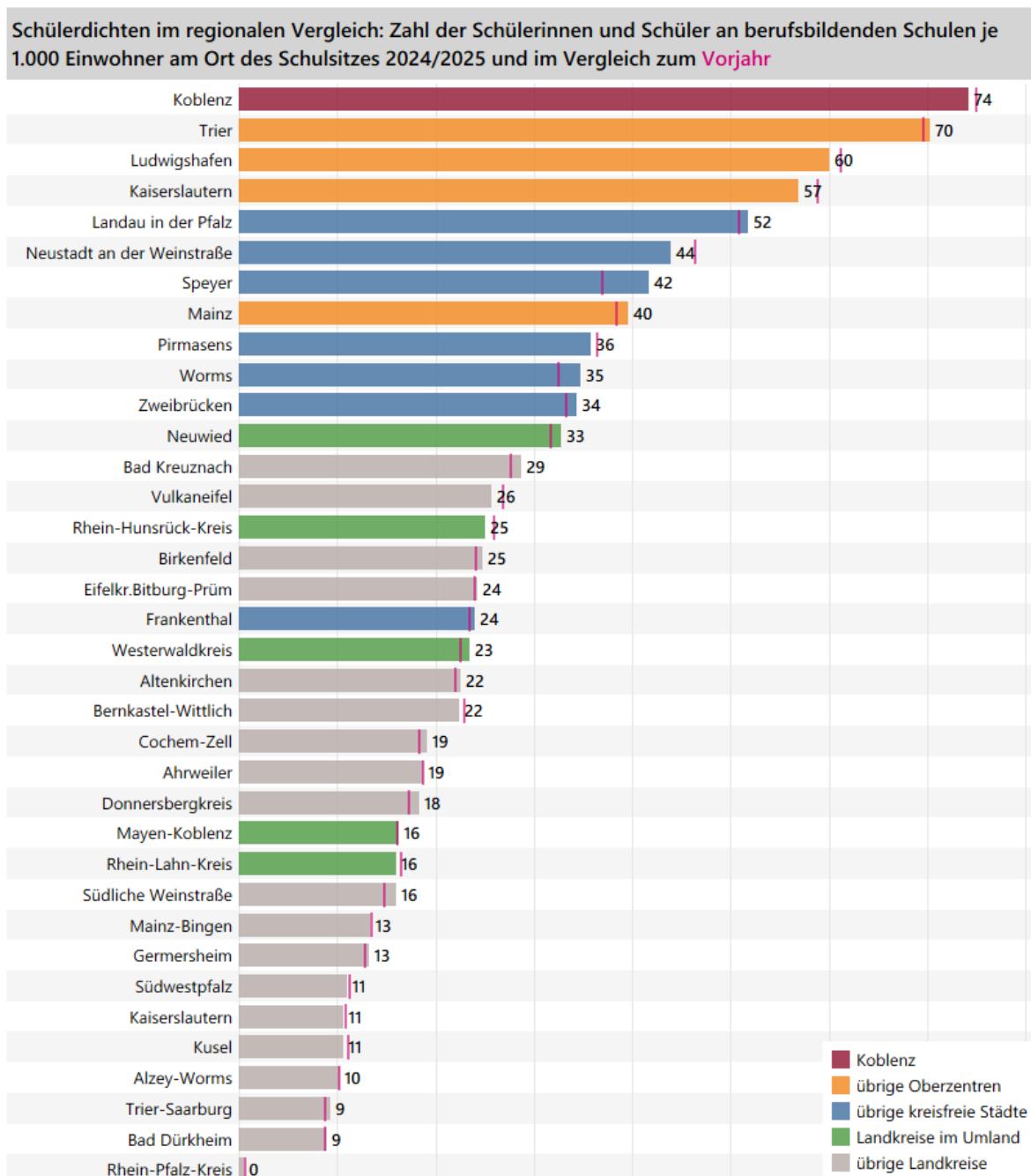
**Abb. 03:** Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr

Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen in Koblenz					
Schülerbestand im aktuellen Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft	
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus
Berufsschule	2.183	2.402	1.087		
Berufsfachschule Pflege			310		
Berufsfachschule 1	73	77	72		
Berufsfachschule 2		43	21		
Höhere Berufsfachschule	46		197	90	73
Fachoberschule an RS+					92
Berufliches Gymnasium	111	290	599		
Fachschule	94		447	132	
Berufsoberschule 1	15	14	11		
Berufsoberschule 2	8	15	23		
Duale Berufsoberschule	15	13			
<b>Schüler*innen gesamt</b>	<b>2.545</b>	<b>2.854</b>	<b>2.767</b>	<b>222</b>	<b>92</b>
<b>Schüler*innen gesamt</b>	<b>2.545</b>	<b>2.854</b>	<b>2.767</b>	<b>222</b>	<b>73</b>
Veränderung des Schülerbestands gegenüber dem letzten Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft	
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus
Berufsschule	+26	+8	-17		
Berufsfachschule 1	+11	-7	-1		
Berufsfachschule 2	-	+1	-7		
Berufsfachschule Pflege			-16		
Höhere Berufsfachschule	+7		-4	+5	-23
Fachoberschule an RS+					-2
Berufliches Gymnasium	-11	-7	+30		
Fachschule	+10		-38	-6	
Berufsoberschule 1	-1	-1	-5		
Berufsoberschule 2	-4	-	+1		
Duale Berufsoberschule	-1	-6			
<b>Schüler*innen gesamt</b>	<b>+37</b>	<b>-12</b>	<b>-57</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>
<b>Schüler*innen gesamt</b>	<b>+37</b>	<b>-12</b>	<b>-57</b>	<b>-1</b>	<b>-23</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Lediglich die Berufsbildende Schule Technik weist einen positiven Gesamtsaldo gegenüber im Vorjahresvergleich auf. An allen anderen Schulstandorten sind die Gesamtschülerzahlen gesunken.
- ⇒ Die Berufsbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft bieten ein deutlich ausdifferenzierteres Bildungsportfolio an als die Privatschulen. An diesen erfolgt eine Spezialisierung auf einen oder zwei Bildungsgänge.

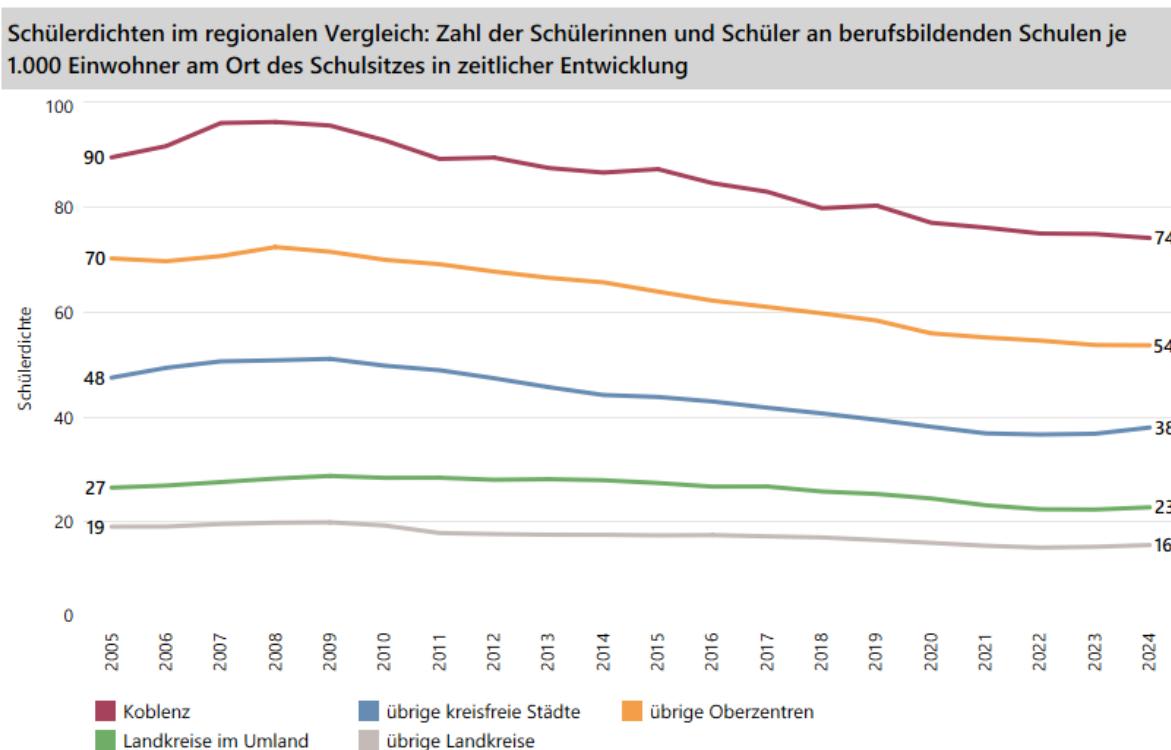
Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohner im Bestand besuchen im aktuellen Schuljahr 74 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet.
- ⇒ Nachdem in den Vorjahren fast in allen betrachteten Landkreisen und kreisfreien Städten die Schülerzahldichte rückläufig war, zeichnet sich nunmehr wieder ein kontrastreicheres Bild: die Oberzentren Mainz und Trier konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen und auch die kreisfreien Städte Landau, Speyer, Worms, Zweibrücken und Frankenthal können teils deutliche Steigerungen für sich in Anspruch nehmen.

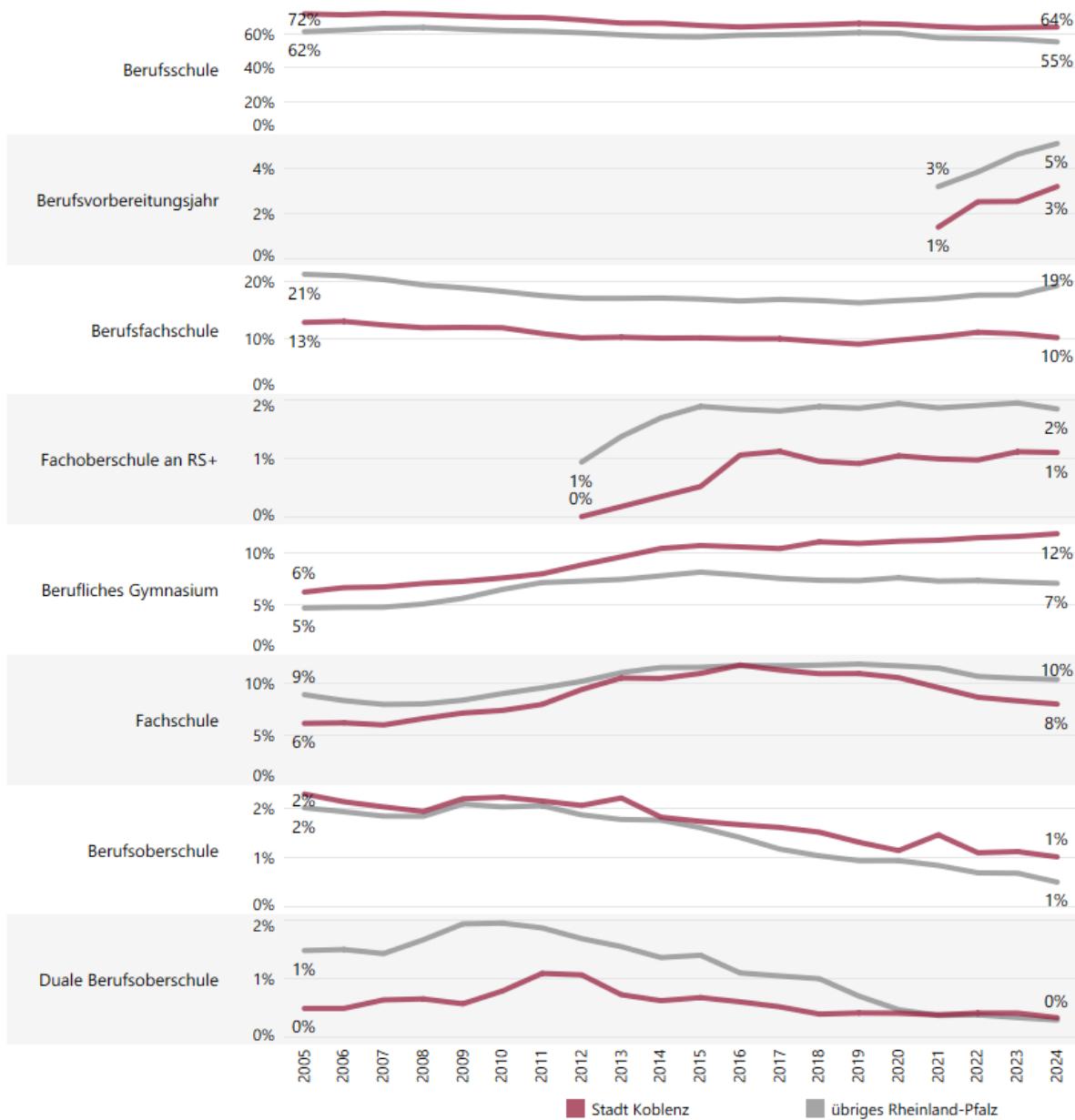
**Abb. 05:** Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In allen betrachteten Gruppen der Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz sind die Schülerzahldichten in den letzten zehn bis 15 Jahren teils deutlich zurückgegangen.
- ⇒ In Koblenz und den übrigen Oberzentren zeigt sich von 2019 auf 2020 ein bemerkenswerter „Knick“ nach unten. Anscheinend wirkten sich die Einschränkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie auf die Oberzentren, aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung und dem damit verbundenen großen Einzugsgebiet, stärker aus als auf die Vergleichsgebiete.
- ⇒ Während für Koblenz und die übrigen Oberzentren weiterhin ein eher negativer Trend bestehen bleibt, steigt der mittlere Dichtewert der drei übrigen Vergleichsgruppen seit 2022 wieder an. Insbesondere bei den übrigen kreisfreien Städten ist der Trendwechsel besonders deutlich zu sehen.

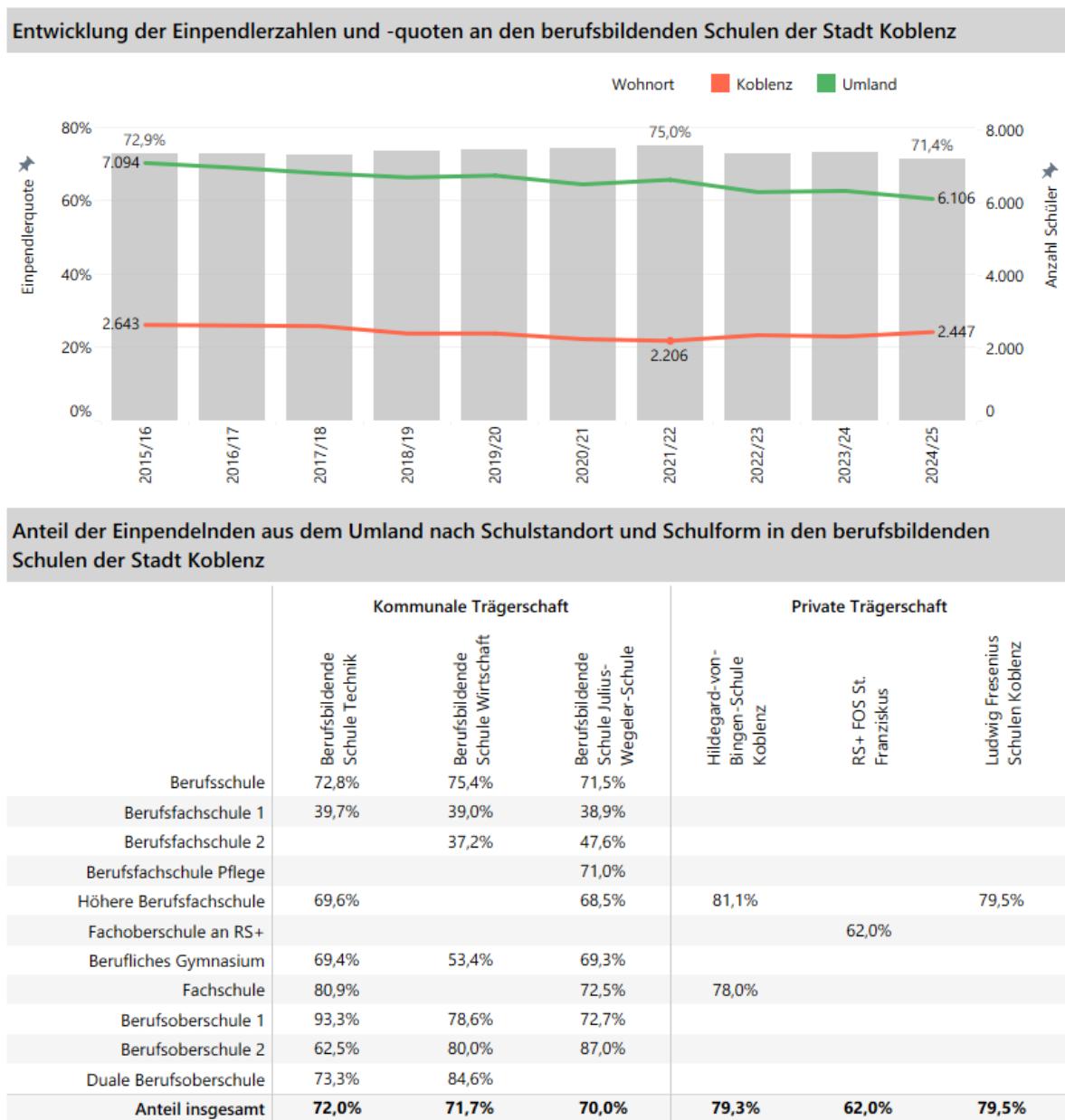
**Abb. 06:** Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

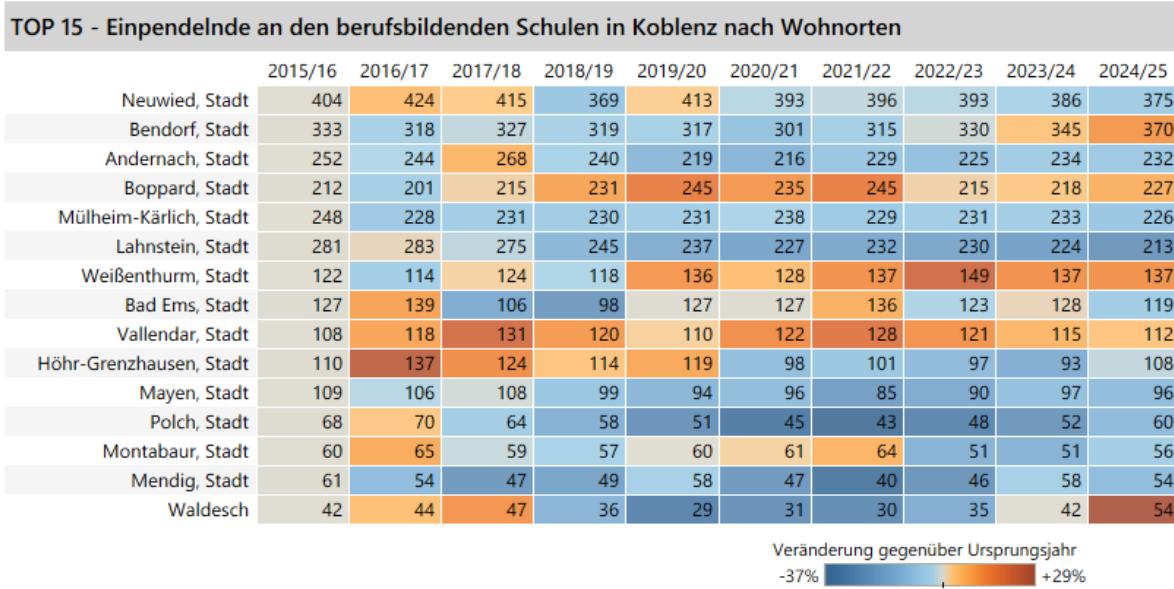
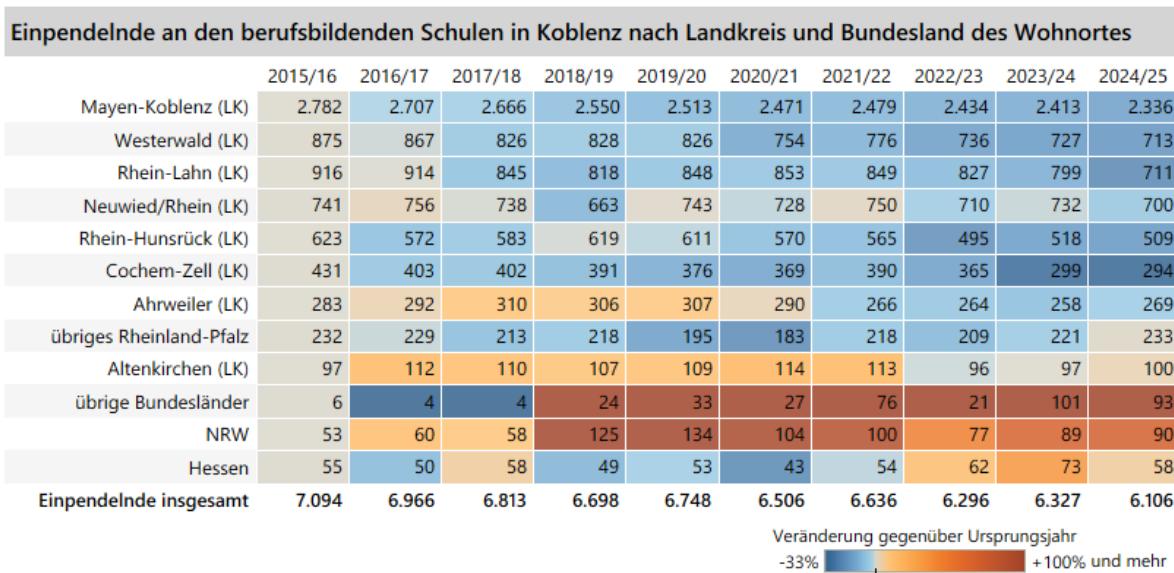
- ⇒ Koblenz zeichnet sich im landesweiten Vergleich insbesondere als Berufsschulstandort aus. Auch das berufliche Gymnasium hat eine hervorgehobene Stellung inne.
- ⇒ Die Berufsfachschule ist vor Ort dagegen klar unterrepräsentiert. Landesweit besucht jede/-r fünfte Schüler/-in einer BBS die Berufsfachschule – in Koblenz ist es rund jede/-r Zehnte.
- ⇒ Sowohl die Berufsoberschule als auch die duale Berufsoberschule sind – gemessen an der Schülerzahl – in Rheinland-Pfalz und Koblenz kaum noch von Bedeutung.

Abb. 07: Schuleinpendler:innen an den berufsbildenden Schulen in Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

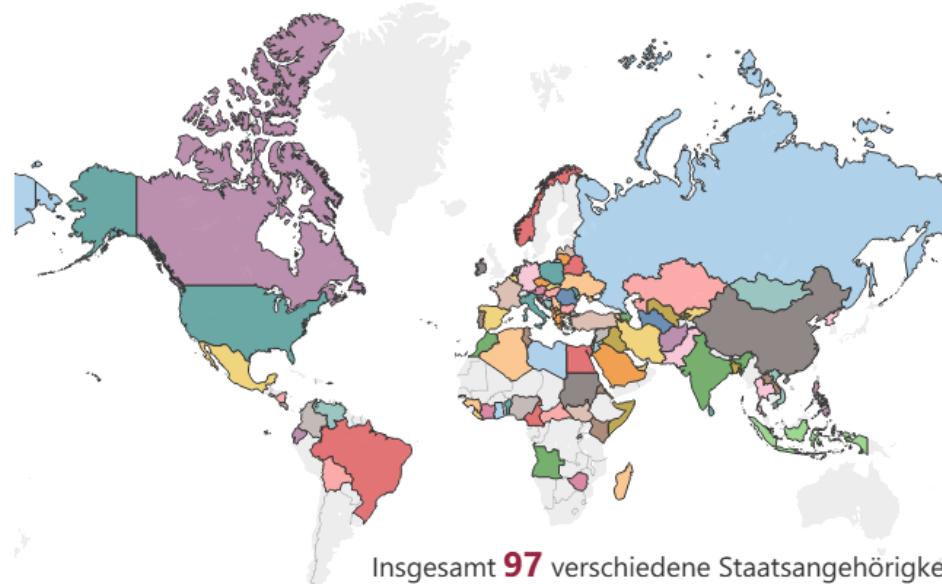
- ⇒ Die Anzahl der zum Schulbesuch nach Koblenz kommenden Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen ist in der letzten Dekade um fast 1 000 zurückgegangen, wohingegen die Anzahl der Koblenzer:innen gegenüber 2021/22 um mehr als 200 gestiegen ist.
- ⇒ Demzufolge liegt die Einpendlerquote bei 71,4 % – der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre.
- ⇒ Die Anteile der Einpendelnden spannen, in Abhängigkeit von Schule und Bildungsgang, von 37,2 % an der Berufsfachschule 2 der BBS Wirtschaft bis hin zu 93,3 % an der Berufsoberschule 1 der BBS Technik.

**Abb. 08:** Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 38 % der Einpendelnden an eine BBS in Koblenz wohnen im benachbarten Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇒ Die Anzahl der aus einem rheinland-pfälzischen Landkreis Einpendelnden ist im Vergleich zu 2015 entweder zurückgegangen – teilweise sehr deutlich – oder auf dem damaligen Niveau verblieben.
- ⇒ Demgegenüber haben die anderen Bundesländer in der jüngeren Vergangenheit klar an Relevanz gewonnen: 2015 stammten lediglich 1,6 % der Einpendelnden nicht aus Rheinland-Pfalz, mittlerweile liegt deren Anteil bei 3,9 %.
- ⇒ Insgesamt pendeln Schülerinnen und Schüler aus 857 verschiedenen Wohnorten nach Koblenz.

**Abb. 09:** An den Berufsbildenden Schulen vertretene Staatsangehörigkeiten im aktuellen Schuljahr



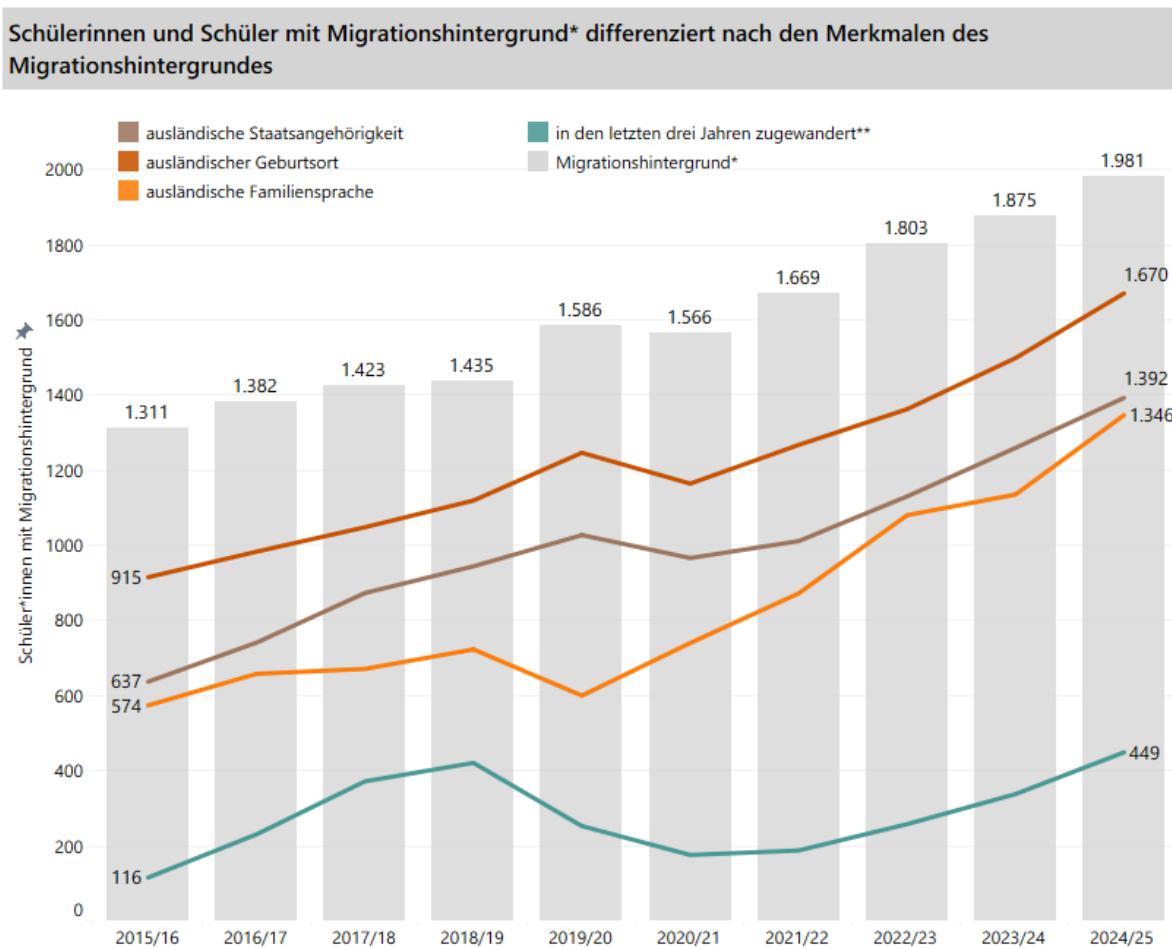
Insgesamt **97** verschiedene Staatsangehörigkeiten sind an den Berufsbildenden Schulen in Koblenz vertreten.

© 2025 Mapbox © OpenStreetMap

Afghanistan	Ecuador, einschl. Galapag..	Kenia	Montenegro	Spanien
Ägypten	El Salvador	Kirgisistan	Nicaragua	Sri Lanka
Albanien	Eritrea	Kolumbien	Niederlande	Sudan
Algerien	Frankreich	Korea, Republik	Nigeria	Südsudan
Angola	Gambia	Kosovo	Norwegen	Syrien, Arabische Republ..
Armenien	Ghana	Kroatien	Österreich	Thailand
Aserbaidschan	Griechenland	Laos, Dem. Volksrepublik	Pakistan	Tschechische Republik
Bahrain	Guinea	Lettland	Philippinen	Tunesien
Bangladesch	Indien, einschl. Sikkim un..	Libanon	Polen	Türkei
Belgien	Indonesien, einschl. Irian ..	Liberia	Portugal	Turkmenistan
Benin	Irak	Libyen	Ruanda	Ukraine
Bolivien	Iran, Islam. Republik	Litauen	Rumänien	Ungarn
Bosnien Herzegowina	Irland	Luxemburg	Russische Föderation	Usbekistan
Brasilien	Israel	Madagaskar	Saudi-Arabien	Venezuela
Bulgarien	Italien	Marokko	Serben	Vereinigte Arabische Emi..
China, einschl. Tibet	Jordanien	Mazedonien	Simbabwe	Vereinigte Staaten von A..
Costa Rica	Kamerun	Mexiko	Slowakei	Vietnam
Côte D'Ivoire	Kanada	Moldau, Republik	Slowenien	Weißrussland
Deutschland	Kasachstan	Mongolei	Somalia	Zentralafrikanische Repu..

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

**Abb. 10:** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes



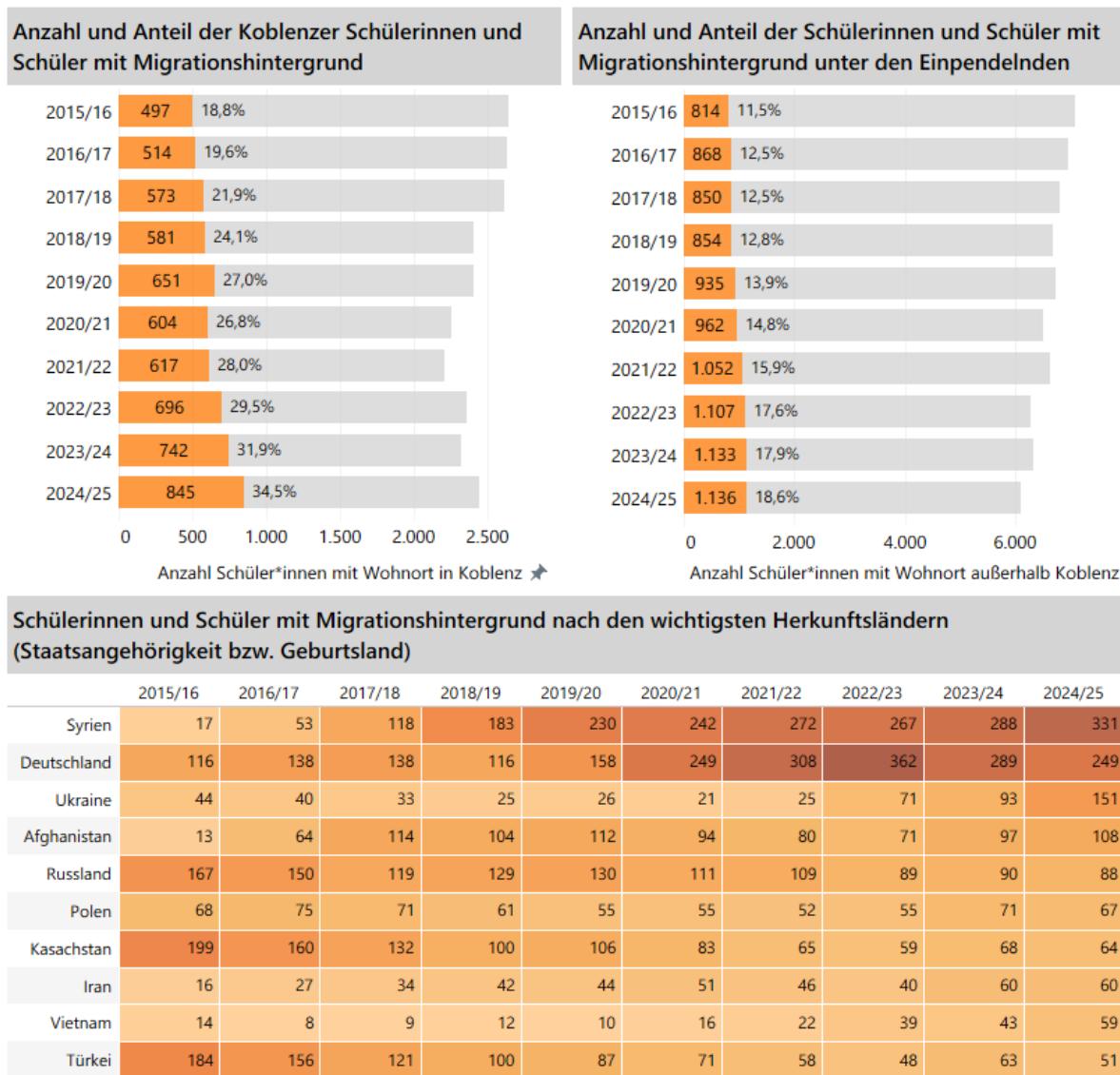
\* **Migrationshintergrund** lt. Operationalisierung auf Basis der Schulstatistik besteht, wenn mindestens eines der drei Kriterien - ausländische Staatsangehörigkeit, ausländischer Geburtsort oder ausländische Familiensprache - erfüllt ist.

\*\* **Neuzugewandert:** Schülerinnen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt 1 981 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen haben einen Migrationshintergrund, das ist fast jede/r fünfte Berufsschüler:in (23 %).
- ⇒ 84 % der Migrantinnen und Migranten haben eine eigene Migrationserfahrung, d.h. sie sind außerhalb Deutschlands geboren.
- ⇒ Nachdem die Angaben zur Familiensprache im Jahr 2019 nicht plausibel waren, sind seitdem wieder stimmige Daten zu entnehmen. 68 % der Schülerinnen und Schüler sprechen zu Hause primär eine andere Familiensprache als Deutsch.
- ⇒ Nach einer Abschwächung der Zuwanderung aus dem Ausland von 2019 bis 2021, sind seitdem wieder vermehrt neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler an den Berufsbildenden Schulen zu finden. Das Niveau von 2017 und 2018 wird mittlerweile sogar überschritten.
- ⇒ Rund ein Fünftel aller Schüler:innen mit Migrationshintergrund ist erst in den letzten drei Jahren nach Deutschland zugewandert.

**Abb. 11: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland**



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Migrantenanteil unter den Schülerinnen und Schülern mit Wohnort in Koblenz liegt mit 34,5 % deutlich über der Quote der aus dem Umland zum Schulbesuch eipendelnden.
- ⇒ Nachdem Deutschland in den letzten Jahren, teils mit beträchtlichem Abstand zu den übrigen Gebieten, an der Spitze der Herkunftsländer stand, führt Syrien in diesem Jahr das Ranking wieder an.
- ⇒ Russland hat in den vergangenen Jahren als Herkunftsland an Bedeutung verloren, wohingegen die Ukraine – aufgrund des russischen Angriffskrieges – an Bedeutsamkeit gewonnen hat.

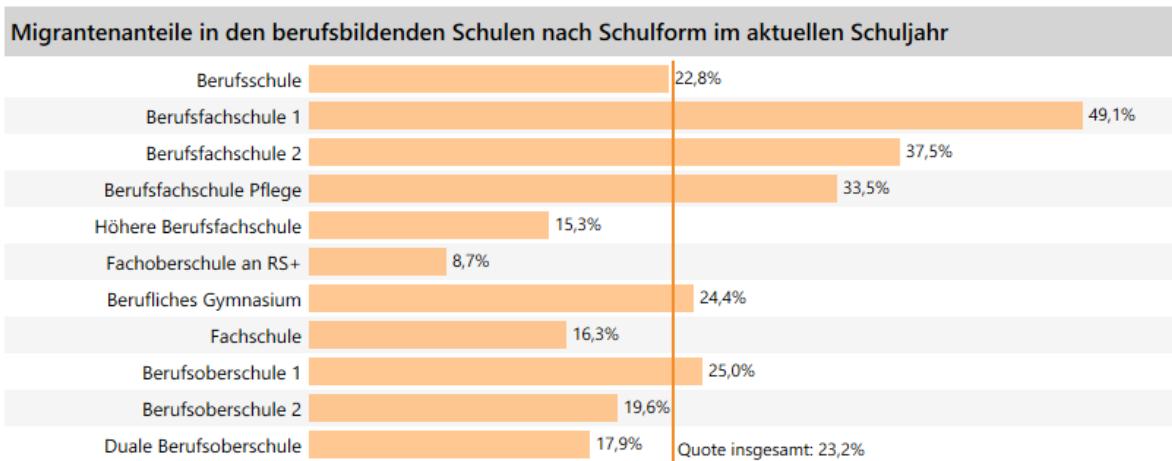
Abb. 12: Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler nach Wohnort und nach Herkunftsland



\* **Neuzugewandert:** Schüler:innen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Anzahl der neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler aus Syrien ist um ein Vielfaches niedriger als die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit syrischen Wurzeln. Syrien bleibt nach wie vor als Zuwanderungsland relevant; die Mehrzahl der Syrerinnen und Syrer lebt aber bereits seit längerer Zeit in Deutschland.
- ⇒ Anders sieht es bei den Ukrainerinnen und Ukrainern aus. Über 80 % sind erst auf der Flucht vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland gekommen.
- ⇒ Auch die Zuwanderung aus anderen Krisenregionen und autoritären Staaten scheint wieder an Dynamik zu gewinnen, wie beispielsweise Afghanistan, Vietnam oder Somalia.

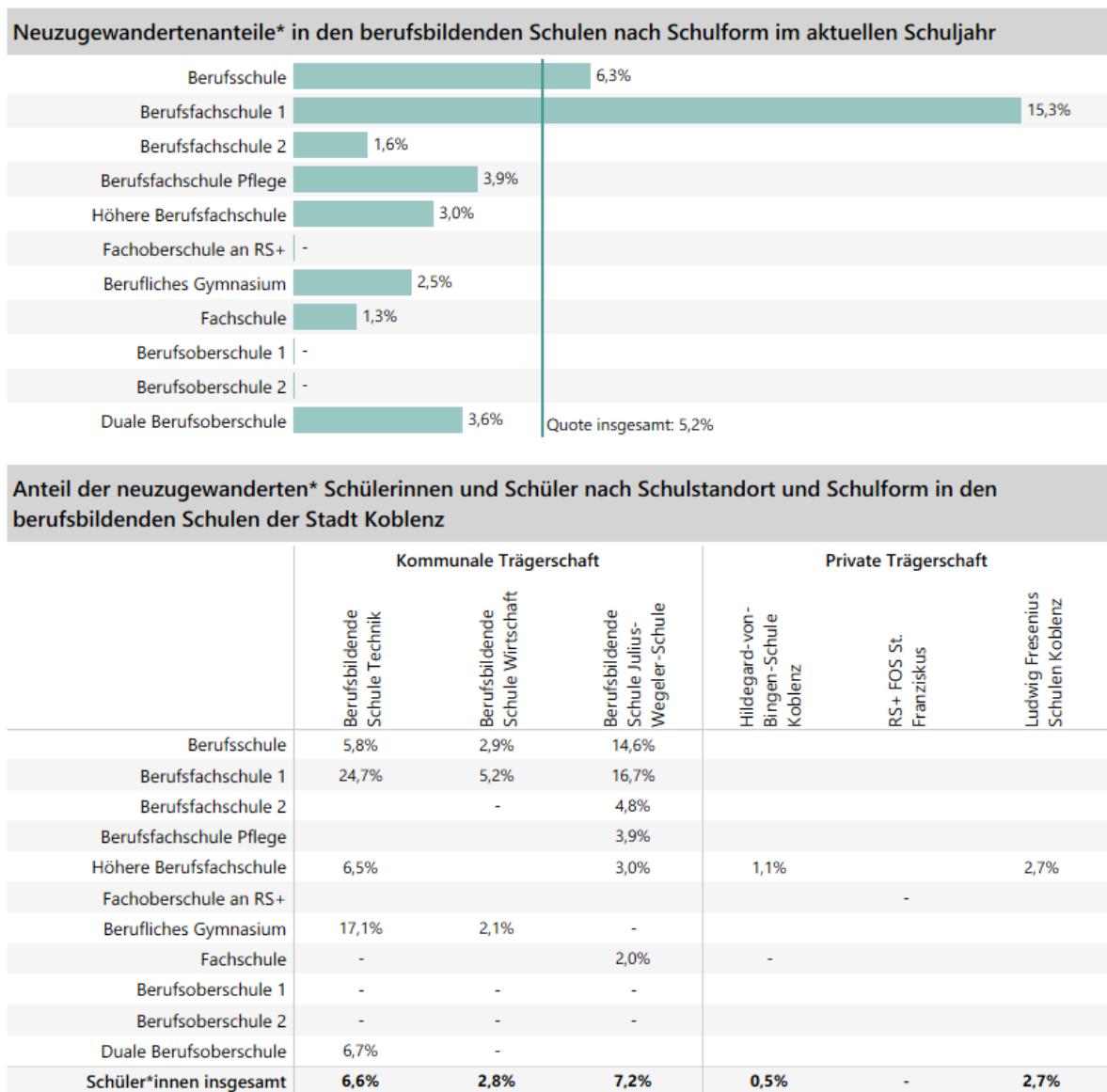
**Abb. 13: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS**

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft	
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus
Berufsschule	18,7%	23,6%	29,4%		
Berufsfachschule 1	53,4%	48,1%	45,8%		
Berufsfachschule 2		34,9%	42,9%		
Berufsfachschule Pflege			33,5%		
Höhere Berufsfachschule	19,6%		17,8%	3,3%	20,5%
Fachoberschule an RS+					8,7%
Berufliches Gymnasium	40,5%	44,1%	11,9%		
Fachschule	9,6%		20,1%	8,3%	
Berufsoberschule 1	6,7%	28,6%	45,5%		
Berufsoberschule 2	12,5%	26,7%	17,4%		
Duale Berufsoberschule	20,0%	15,4%			
<b>Schüler*innen insgesamt</b>	<b>20,3%</b>	<b>26,5%</b>	<b>24,3%</b>	<b>6,3%</b>	<b>8,7%</b>
					<b>20,5%</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die unterschiedlichen Schulformen unterscheiden sich bezüglich des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln deutlich.
- ⇒ Tendenziell gilt, dass Migrantinnen und Migranten in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen unterrepräsentiert sind. In der Berufsfachschule Pflege, der Berufsfachschule 1 und 2, dem beruflichen Gymnasium sowie Berufsoberschule 1 wird die für den gesamten Schülerbestand an den BBS festgestellte Quote von 23,2 % überschritten.
- ⇒ An den berufsbildenden Schulen in privater Trägerschaft liegt der Migrantenanteil teils deutlich unter den Werten der Vergleichsgruppe. Dies wird jedoch auch vom Umstand beeinflusst, dass an den privaten Schulen meist nur eine Schulform angeboten wird, die zudem ein höheres Qualifizierungsniveau umfasst.

Abb. 14: Neuzugewandertenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS



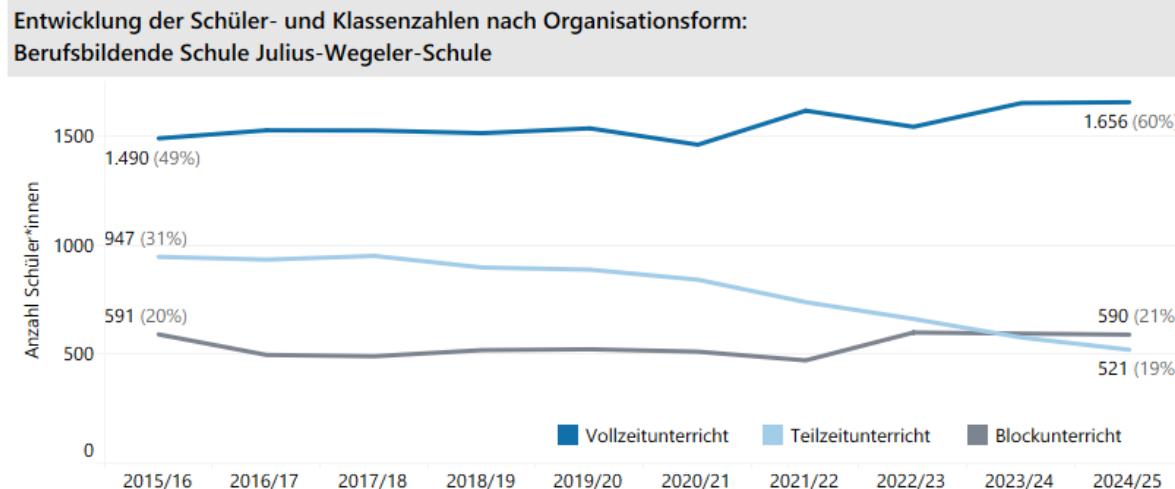
\* **Neuzugewandert:** Schüler:innen, die in den letzten drei Jahren vor Schuljahresbeginn aus dem Ausland nach Deutschland gezogen sind.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Berufsfachschule 1 weist mit 15 % Neuzugewanderten eine Quote auf, die um fast das Dreifache über dem Durchschnittswert liegt. Besonders hervorzuheben ist hier die BBS Technik: Hier liegt der Anteil der Neuzugewanderten an allen Schülerinnen und Schülern des betrachteten Bildungsganges bei 25 %.
- ⇒ An der Julius-Wegeler-Schule finden sich in fast allen Schulformen neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler. An der BBS Wirtschaft sind Neuzugewanderte lediglich in drei der sieben dort angebotenen Schulformen zu finden und auch nur in geringen Fallzahlen.
- ⇒ An den berufsbildenden Schulen in privater Trägerschaft ist das Thema „Neuzuwan-derung“ derzeitig kaum von Relevanz.

Abb. 15: Profil der Julius-Wegeler-Schule

		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schüler*innen	1.365	1.271	1.278	1.271	1.277	1.204	1.089	1.110	1.104	1.087
	Klassen	79	76	77	80	79	79	77	75	74	75
Berufsfachschule Pflege	Schüler*innen						56	194	282	326	310
	Klassen						2	4	6	6	6
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	75	74	93	71	90	85	65	92	73	72
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler*innen	26	20	24	24	29	20	26	20	28	21
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen	211	208	214	191	199	185	178	179	201	197
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen	579	548	548	557	552	555	546	556	569	599
	Klassen	21	21	22	22	25	12	12	38	12	12
Fachschule	Schüler*innen	711	782	761	769	755	673	685	526	485	447
	Klassen	28	30	30	29	28	26	24	21	20	19
Berufsoberschule 1	Schüler*innen	28	23	19	18	17	12	16	19	16	11
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler*innen	33	32	31	30	28	25	29	21	22	23
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtsumme	Schüler*innen	<b>3.028</b>	<b>2.958</b>	<b>2.968</b>	<b>2.931</b>	<b>2.947</b>	<b>2.815</b>	<b>2.828</b>	<b>2.805</b>	<b>2.824</b>	<b>2.767</b>
	Klassen	<b>143</b>	<b>142</b>	<b>144</b>	<b>146</b>	<b>147</b>	<b>134</b>	<b>132</b>	<b>155</b>	<b>127</b>	<b>127</b>

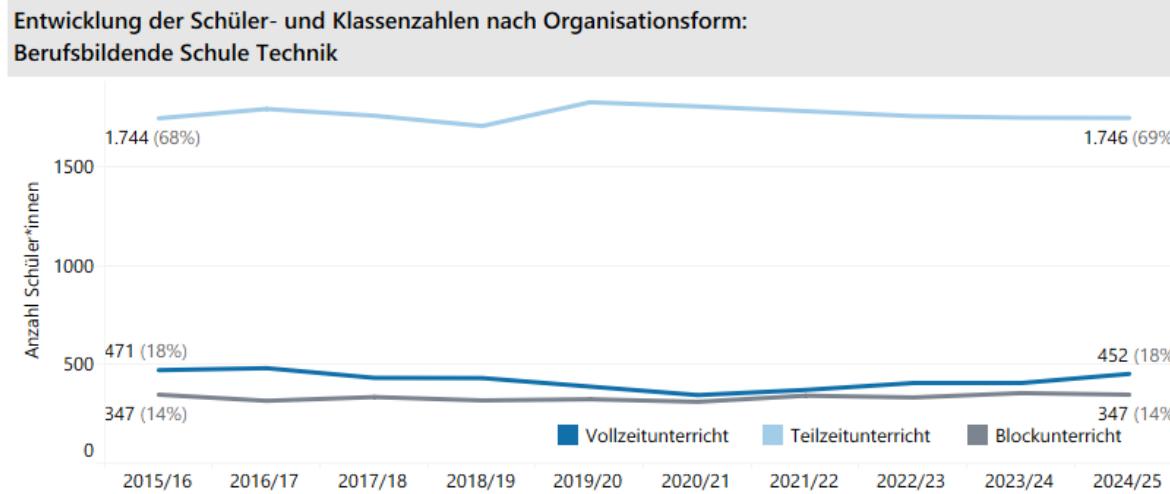


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem sich die Gesamtschülerzahlen ab 2020 auf einem Niveau knapp über 2 800 stabilisiert hatten, wird nunmehr dieser Schwellenwert erstmalig unterschritten.
- ⇒ Die Berufsfachschule Pflege hat innerhalb von vier Schuljahren Schülerzahlen im mittleren dreistelligen Bereich erreicht und sich auf einem Niveau von 300 Schüler:innen etabliert.
- ⇒ Die Berufsschule an der JWS hat in den letzten zehn Jahren geringfügig an Bedeutung verloren. 2015 besuchten noch 45 % der Schülerinnen und Schüler den benannten Bildungsgang, im vergangenen Schuljahr lag der Anteil bei 39 %.
- ⇒ Mittlerweile werden mehr Schülerinnen und Schüler im Block- als im Teilzeitunterricht beschult. Die überwiegende Mehrheit (60 %) ist jedoch im Vollzeitunterricht organisiert.

**Abb. 16:** Profil der Berufsbildenden Schule Technik

		Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Technik										
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	
Berufsschule	Schüler*innen	2.066	2.095	2.097	2.061	2.143	2.090	2.129	2.149	2.157	2.183	
	Klassen	100	101	104	104	105	103	103	111	108	112	
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	59	58	48	42	34	36	39	47	62	73	
	Klassen	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen	56	55	50	53	50	46	45	43	39	46	
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen	147	144	131	139	139	134	130	137	122	111	
	Klassen	6	5	4	5	4	4	4	6	4	4	
Fachschule	Schüler*innen	140	148	124	97	118	118	94	83	84	94	
	Klassen	6	7	6	5	6	6	5	5	5	5	
Berufsoberschule 1	Schüler*innen	28	27	25	22	26	12	19	12	16	15	
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Berufsoberschule 2	Schüler*innen	29	30	21	19	13	15	20	7	12	8	
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	37	31	28	21	14	9	17	16	16	15	
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2.562</b>	<b>2.588</b>	<b>2.524</b>	<b>2.454</b>	<b>2.537</b>	<b>2.460</b>	<b>2.493</b>	<b>2.494</b>	<b>2.508</b>	<b>2.545</b>	
		<b>Klassen</b>	<b>121</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>123</b>	<b>121</b>	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>126</b>	<b>130</b>

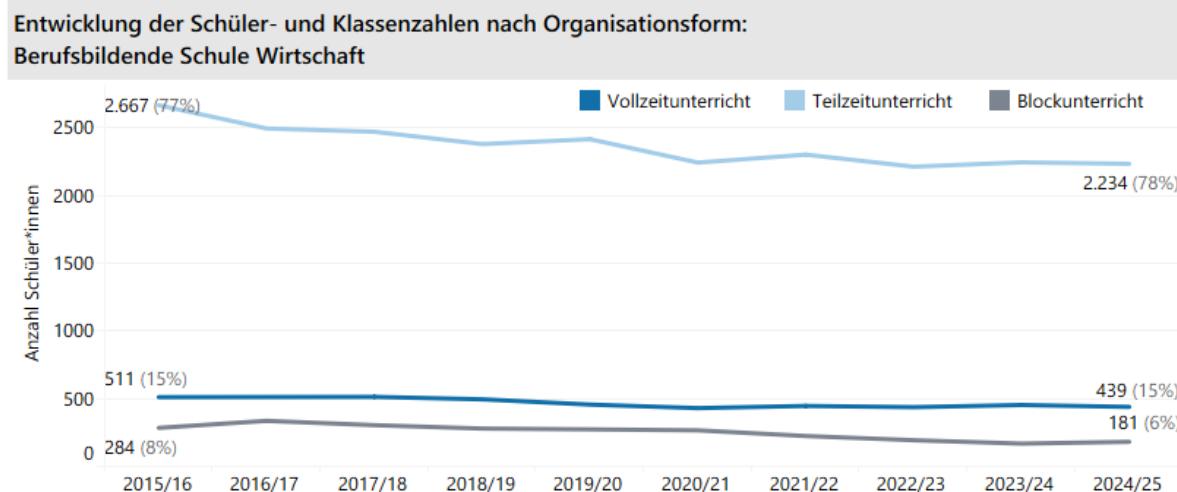


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die BBS Technik ist in besonderem Maße von der Berufsschule geprägt. Das Verhältnis von der Berufsschule zu den übrigen Schulformen ist sowohl hinsichtlich der anteiligen als auch absoluten Verteilung der Schülerzahlen außerordentlich stabil.
- ⇒ Die Gesamtschülerzahlen der letzten Dekade liegen äußerst stabil zwischen 2 400 und 2 600; seit 2020/21 im Trend stetig steigend.
- ⇒ Auch in der Aufteilung nach Organisationsform kommt die starke Prägung durch die Berufsschule zum Ausdruck. Nur 18 % der Schülerinnen und Schüler besuchten eine Schulform mit Vollzeitunterricht.
- ⇒ Nachdem sich die Anteile von Block- und Vollzeitunterricht 2020/21 und 2021/22 deutlich angenähert hatten, sind derzeitig wieder ausgeprägtere Disparitäten vorzufinden.

**Abb. 17: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft**

		Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Wirtschaft									
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Berufsschule	Schüler*innen	2.922	2.804	2.754	2.644	2.665	2.482	2.510	2.387	2.394	2.402
	Klassen	134	137	134	128	125	127	123	121	119	118
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	87	84	90	63	74	68	61	83	84	77
	Klassen	5	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler*innen	51	52	60	66	33	35	47	36	42	43
	Klassen	3	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Berufliches Gymnasium	Schüler*innen	321	327	306	316	312	290	295	283	297	290
	Klassen	15	15	15	15	13	6	7	12	7	7
Berufsoberschule 1	Schüler*innen	22	25	28	23	15	16	24	15	15	14
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler*innen	30	24	29	27	22	21	19	20	15	15
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	29	27	21	15	24	27	16	19	19	13
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Gesamtsumme</b>	Schüler*innen	<b>3.462</b>	<b>3.343</b>	<b>3.288</b>	<b>3.154</b>	<b>3.145</b>	<b>2.939</b>	<b>2.972</b>	<b>2.843</b>	<b>2.866</b>	<b>2.854</b>
	Klassen	<b>161</b>	<b>163</b>	<b>160</b>	<b>153</b>	<b>148</b>	<b>143</b>	<b>140</b>	<b>143</b>	<b>136</b>	<b>135</b>



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

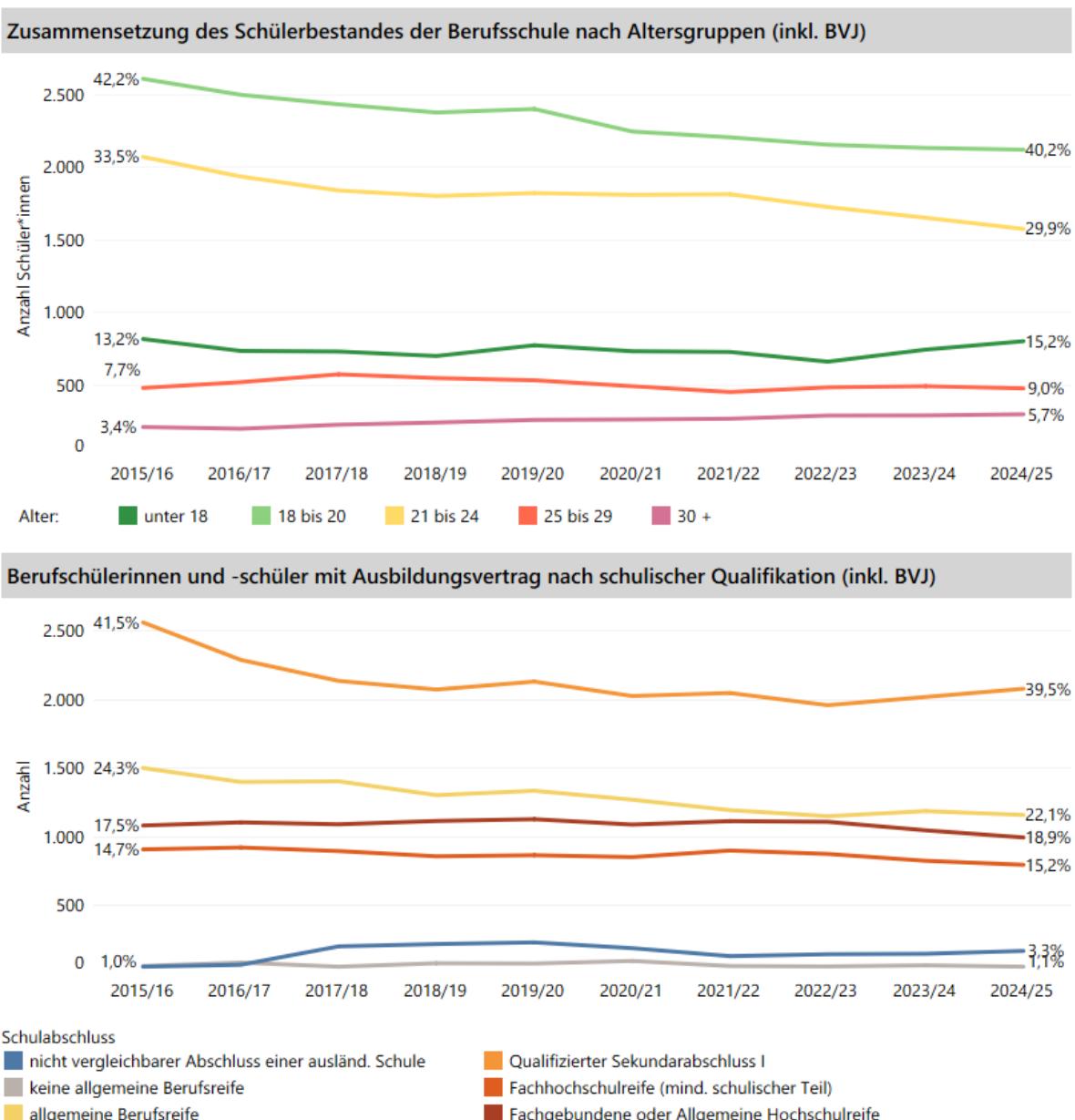
- ⇒ Mit derzeit 2 854 Schülerinnen und Schülern ist die BBS Wirtschaft die größte Schule im gesamten Stadtgebiet, liegt jedoch nach dem Schülerzahlerückgang der letzten Jahre nur noch knapp vor der BBS Technik.
- ⇒ Von 2015 bis 2024 ist die Gesamtschülerzahl um 608 zurückgegangen, hiervon entfallen 86 % des Rückgangs auf die Berufsschulen.
- ⇒ Die anteilige Verteilung auf die verschiedenen Organisationsformen ist über die gesamte Dekade äußerst konstant.

**Abb. 18:** Profil der Berufsschule in Koblenz

Schülerinnen und Schüler der Berufsschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund											
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsschule	Schüler*innen	6.183	5.884	5.800	5.664	5.785	5.539	5.463	5.311	5.307	5.269
	Frauen	45,4%	44,9%	44,0%	43,7%	43,5%	43,4%	43,7%	44,2%	43,9%	43,5%
BS (dualer Studiengang; Studium und Berufsausb.)	Migrationshintergrund	13,9%	14,5%	16,0%	16,4%	17,6%	19,2%	18,6%	19,7%	20,0%	20,9%
	Schüler*innen	77	144	175	153	157	154	142	119	131	133
BVJ (incl. aller Sonderformen wie BVJ-I oder BVJ-S)	Frauen	39,0%	22,9%	25,1%	28,8%	28,7%	27,3%	23,2%	16,0%	13,0%	16,5%
	Migrationshintergrund	-	0,7%	-	-	1,3%	1,9%	1,4%	0,8%	3,1%	2,3%
Schülerbestand insgesamt	Schüler*innen	93	142	154	159	143	83	123	216	217	270
	Frauen	38,7%	33,1%	38,3%	32,1%	32,2%	33,7%	37,4%	37,0%	35,0%	30,7%
	Migrationshintergrund	25,8%	55,6%	64,3%	58,5%	60,1%	37,3%	59,3%	68,5%	68,7%	71,1%
	Schüler*innen	<b>6.353</b>	<b>6.170</b>	<b>6.129</b>	<b>5.976</b>	<b>6.085</b>	<b>5.776</b>	<b>5.728</b>	<b>5.646</b>	<b>5.655</b>	<b>5.672</b>
	Frauen	<b>45,2%</b>	<b>44,1%</b>	<b>43,3%</b>	<b>43,0%</b>	<b>42,9%</b>	<b>42,8%</b>	<b>43,1%</b>	<b>43,3%</b>	<b>42,8%</b>	<b>42,3%</b>
	Migrationshintergrund	<b>13,9%</b>	<b>15,1%</b>	<b>16,8%</b>	<b>17,1%</b>	<b>18,2%</b>	<b>19,0%</b>	<b>19,0%</b>	<b>21,1%</b>	<b>21,5%</b>	<b>22,8%</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

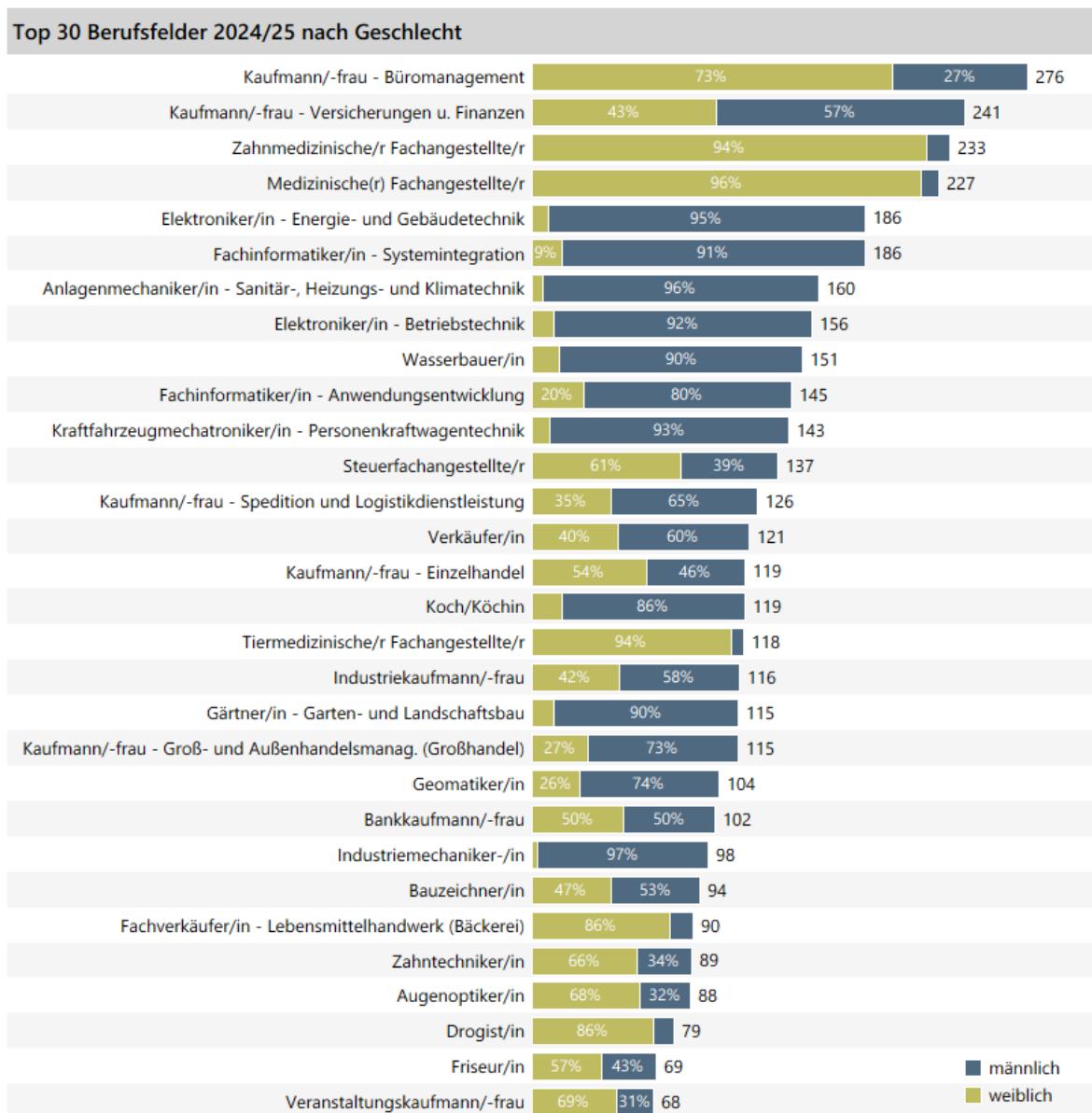
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen im dualen Zweig der Berufsschule liegt sichtlich unter dem Mittelwert der letzten zehn Jahre. Mit einem Frauenanteil von 16,5 % wird das Niveau von 2015 mehr als halbiert.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat sich im BVJ in den letzten zehn Schuljahren fast verdreifacht und liegt nunmehr erstmalig über 70 %.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln ist seit 2014 kontinuierlich, um insgesamt neun Prozentpunkte, angestiegen und liegt nunmehr bei rund 23 %.

**Abb. 19:** Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Gegenüber 2007 ist das Durchschnittsalter der Schülerinnen und Schüler von 19,9 auf 21,2 angestiegen.
- ⇒ Seit 2022/23 sind die Anzahl und der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit höheren schulischen Abschlussqualifikationen rückläufig, wohingegen der Qualifizierte Sekundarabschluss I deutlich zugelegt hat. Zudem steigen Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einem nicht vergleichbaren Abschluss ausländischer Schulen seit 2021 wieder stetig an, wenn auch auf niedrigem Niveau.
- ⇒ Eine/r von 100 Berufsschüler:innen kann keinen erfolgreichen Schulabschluss vorweisen.

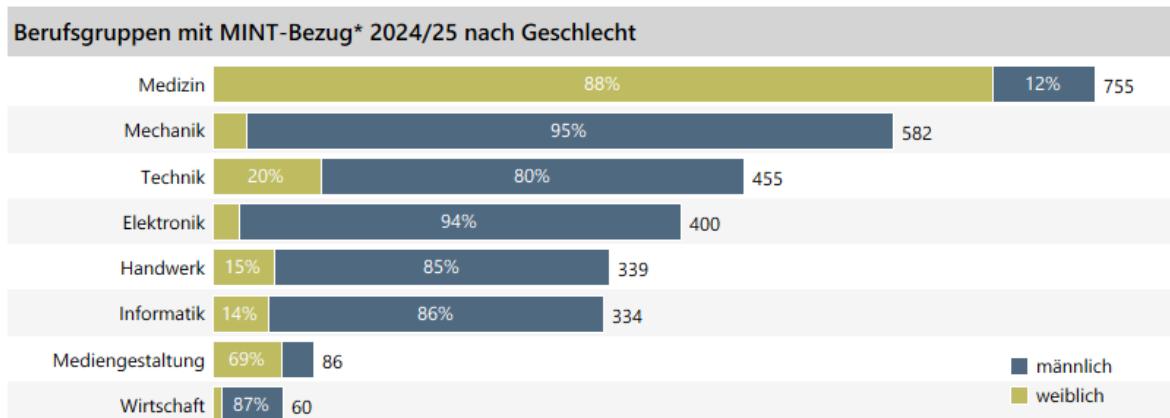
Abb. 20: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Berufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich sowie Elektroniker:in oder Fachinformatiker:in in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergehende Geschlechterproportionen sind evident; vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %. Bei den technisch orientierten Berufen (z. B. Informatik, Elektronik) gilt dies oftmals analog für Männer.
- ⇒ In elf der 30 betrachteten Berufsfelder liegt das Geschlechterverhältnis mindestens bei neun zu eins.

Abb. 21: Berufsfeldergruppen mit MINT-Bezug nach Geschlecht im aktuellen Schuljahr



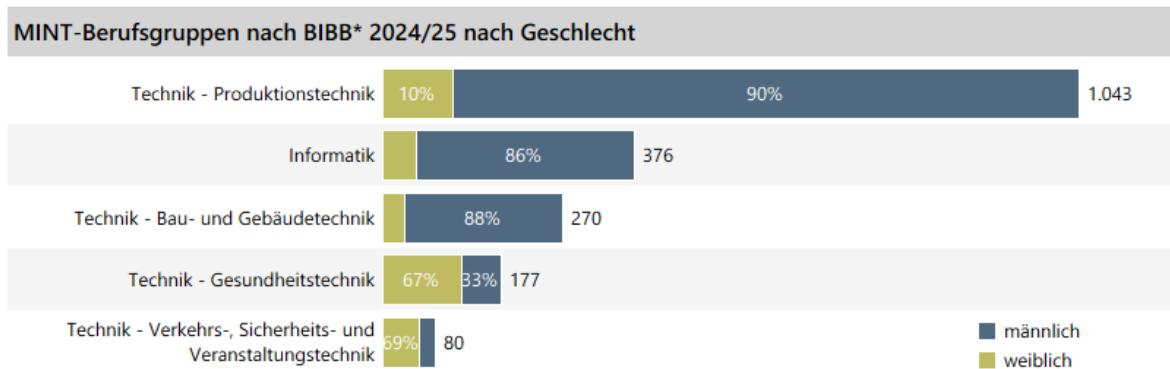
\*MINT-Bezug: eigene Zuordnung; kein klassifizierter MINT-Beruf, sondern weiter gefasster Bezug zu MINT.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.

- ⇒ Mit 755 Berufsschülerinnen und -schülern ist der Bereich „Medizin“ die am Häufigsten gewählte Berufsgruppe mit MINT-Bezug.
- ⇒ Keine der gebildeten Berufsgruppen weist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf. Zwei der acht betrachteten Berufsgruppen werden überwiegend von Frauen belegt (Medizin und Mediengestaltung). In den übrigen sechs Fällen liegt der Anteil der Männer ausschließlich bei 80 % und mehr.

Abb. 22: BIBB MINT-Berufsgruppen im aktuellen Schuljahr

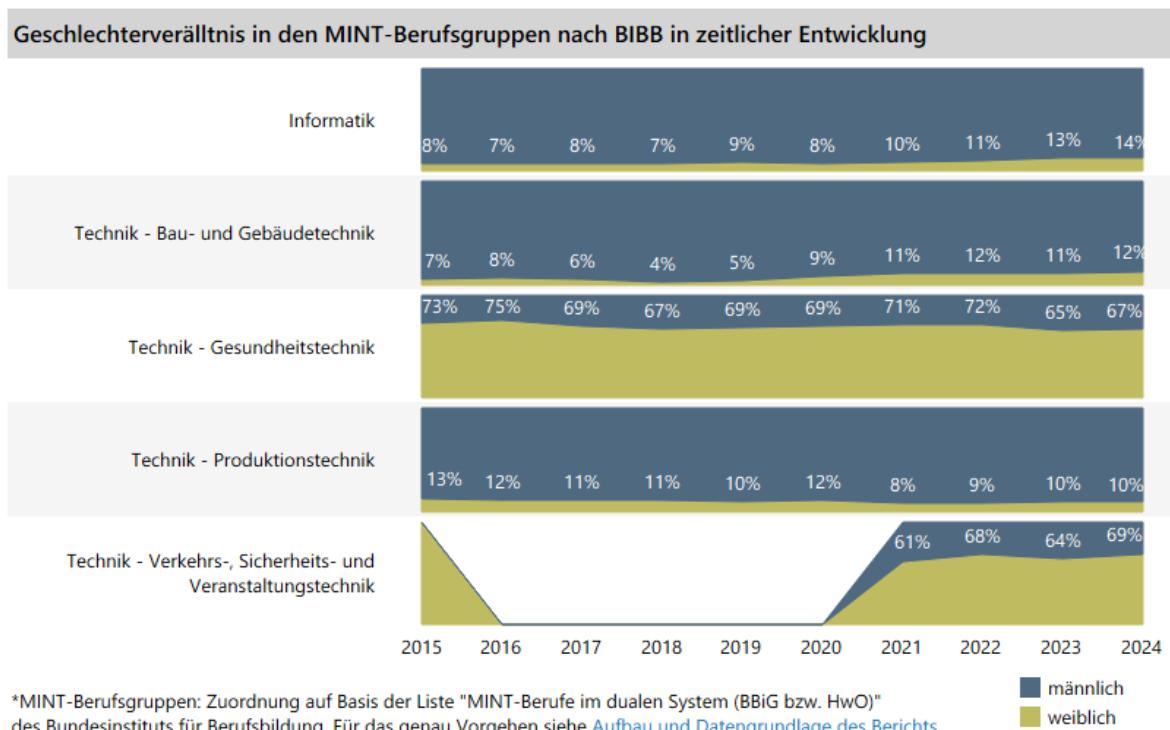


\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

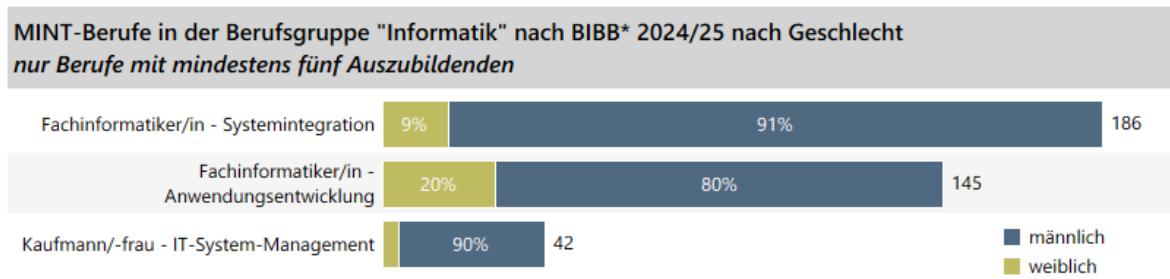
Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforchung der Stadt Koblenz

Die genaue Zuordnung sieht MINT Kapitel. Es handelt sich um eine lose Zuordnung der Berufsgruppen mit MINT-Bezug zu den oben benannten Oberkategorien.

- ⇒ Insgesamt sind über 100 unterschiedliche Ausbildungsberufe vertreten. Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Berufsfelder problematisch.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Ausbildungsberufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich, des Weiteren KFZ-Mechatroniker/-in, sowie Elektroniker/-in oder Fachinformatiker/-in in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergehende Geschlechterproportionen sind evident. Vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %, bei zahlreichen technisch orientierten Berufen (KFZ-Mechatronik, Fachinformatik, Elektronik) gilt dies analog für Männer.
- ⇒ In 14 Berufsfeldern liegt das Geschlechterverhältnis mindestens bei neun zu eins.

**Abb. 23:** MINT-Berufsgruppen in zeitlicher Entwicklung

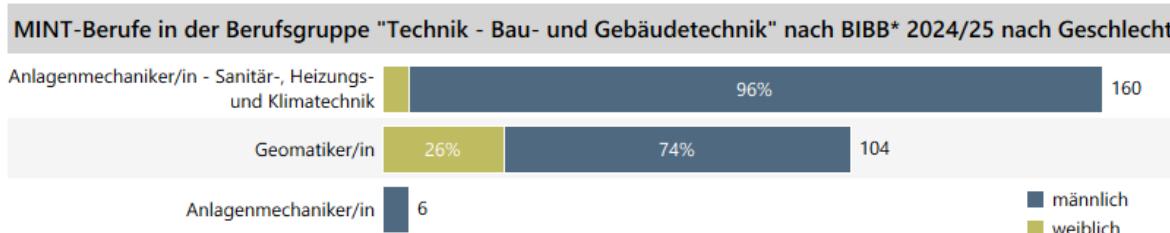
- ⇒ Der Frauenanteil im Bereich „Informatik“ ist in den letzten fünf Schuljahren kontinuierlich um sechs Prozentpunkte auf 14 % angestiegen.
- ⇒ Im Bereich „Bau- und Gebäudetechnik“ ist der Anteil der Berufsschülerinnen seit vier Jahren kontinuierlich im zweistelligen Bereich und hat sich zwischen 11 % und 12 % Prozent verstetigt.
- ⇒ Die Frauenanteile in den beiden weiblich dominierten MINT-Berufsgruppen „Gesundheitstechnik“ sowie „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“ weisen eine zeitliche Persistenz auf.

**Abb. 24:** MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Informatik“

\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtfororschung der Stadt Koblenz

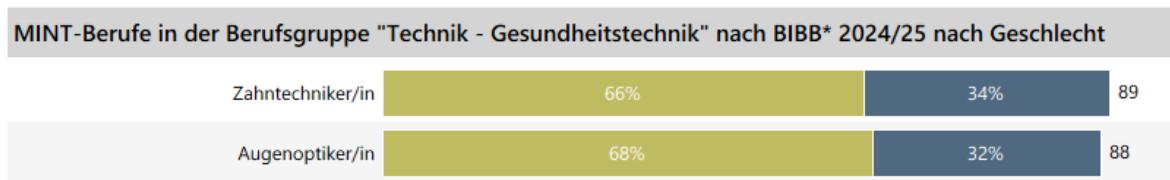
- ⇒ Die verschiedenen Ausbildungsberufe in der Berufsgruppe „Informatik“ sind ausschließlich männlich dominiert.

**Abb. 25:** MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Bau- und Gebäudetechnik“

\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtfororschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In beiden „mechanischen“ Ausbildungsgruppen sind kaum bis keine Frauen vorzufinden.

**Abb. 26:** MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“

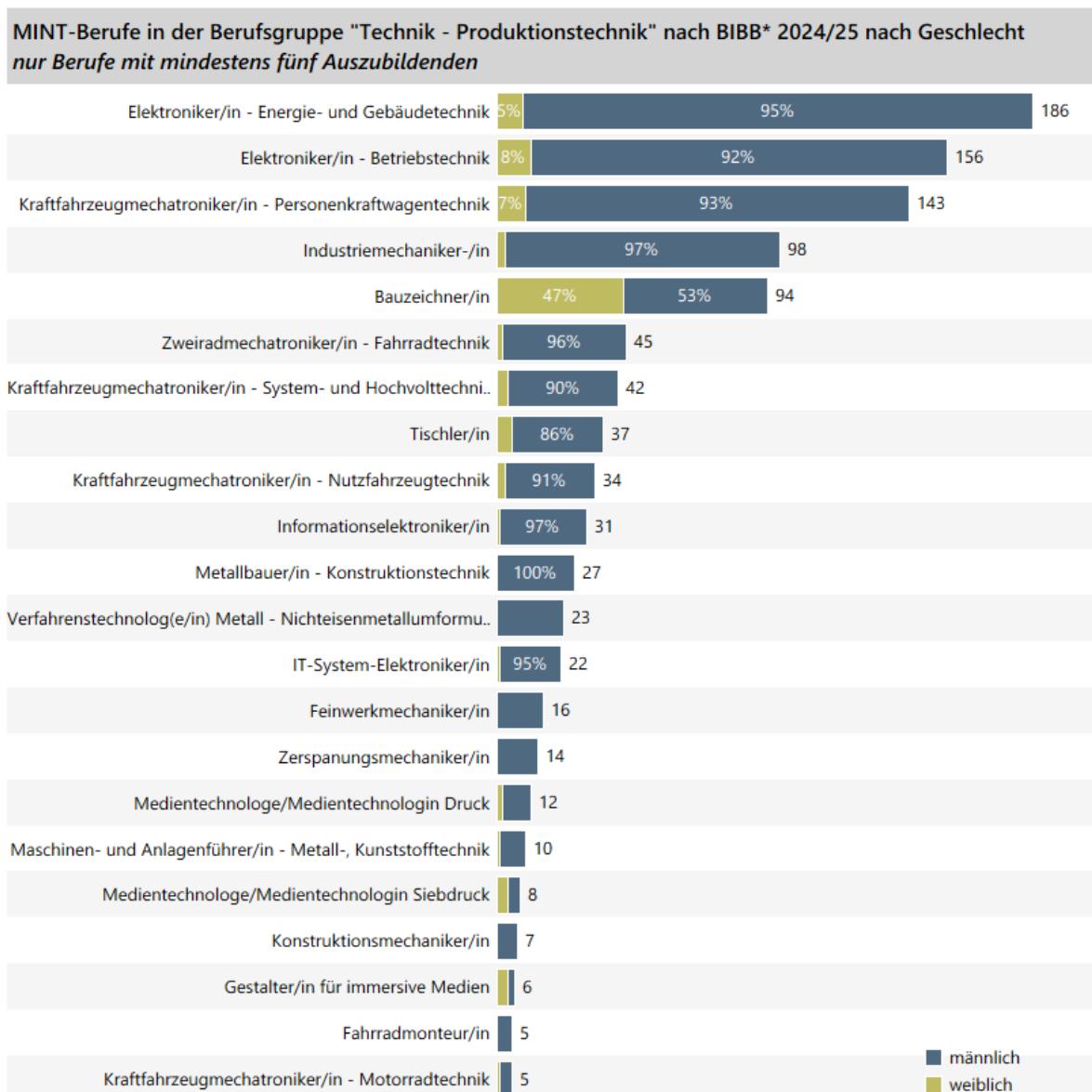
\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Legend: männlich (blue), weiblich (yellow)

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtfororschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit jeweils rund zwei Dritteln Berufsschülerinnen sind die Frauenanteile in den beiden Ausbildungsberufen der Berufsgruppe „Gesundheitstechnik“ nahezu identisch.

Abb. 27: MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Produktionstechnik“

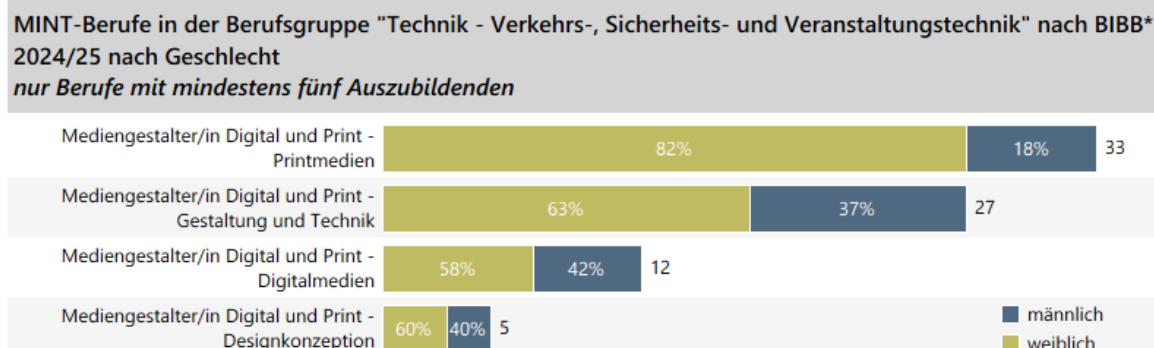


\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Berufsgruppe „Produktionstechnik“ setzt sich aus insgesamt 34 unterschiedlichen Ausbildungsberufen zusammen. Aus Gründen des Datenschutzes werden jedoch nur Berufe mit fünf oder mehr Auszubildenden abgebildet.
- ⇒ Unter den TOP 15 Ausbildungsberufen weist lediglich der Beruf der Bauzeichner:in ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf. In den übrigen 14 Berufen liegen die Berufsschüleranteile stets zwischen 86 % und 100 %

**Abb. 28:** MINT-Berufe in der Berufsgruppe „Verkehrs-, Sicherheits- und Veranstaltungstechnik“



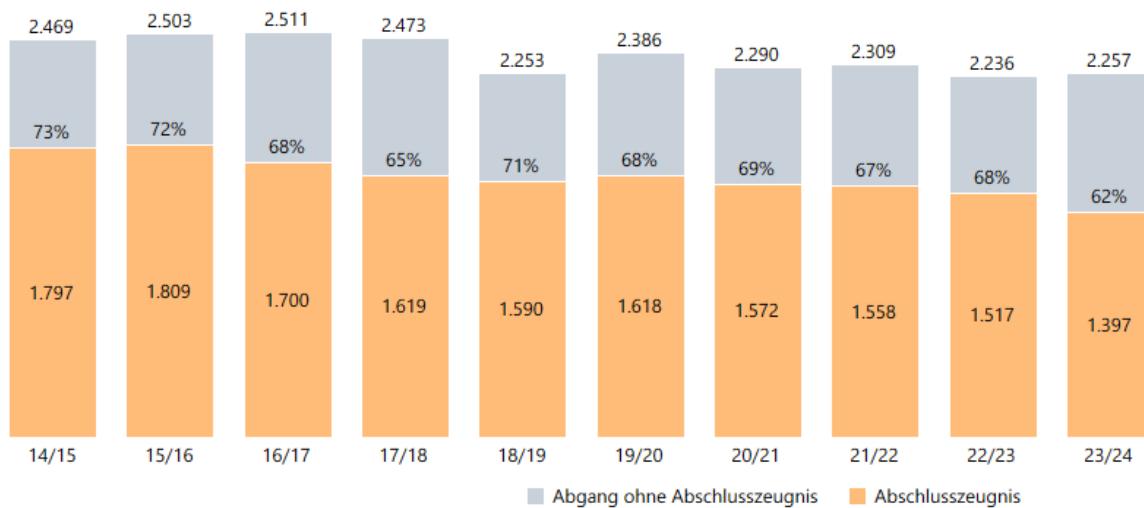
\*MINT-Berufsgruppen: Zuordnung auf Basis der Liste "MINT-Berufe im dualen System (BBiG bzw. HwO)" des Bundesinstituts für Berufsbildung. Für das genau Vorgehen siehe [Aufbau und Datengrundlage des Berichts](#).

Datenquelle: Statistisches Landesamt und Bundesinstitut für Berufsbildung; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtfororschung der Stadt Koblenz

⇒ Alle vier ausgewiesenen Ausbildungsberufe werden mehrheitlich von Frauen besucht.

**Abb. 29:** Schulabgehende der Berufsschule

**Schulabgehende\* der Berufsschule (ohne BVJ) - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss**



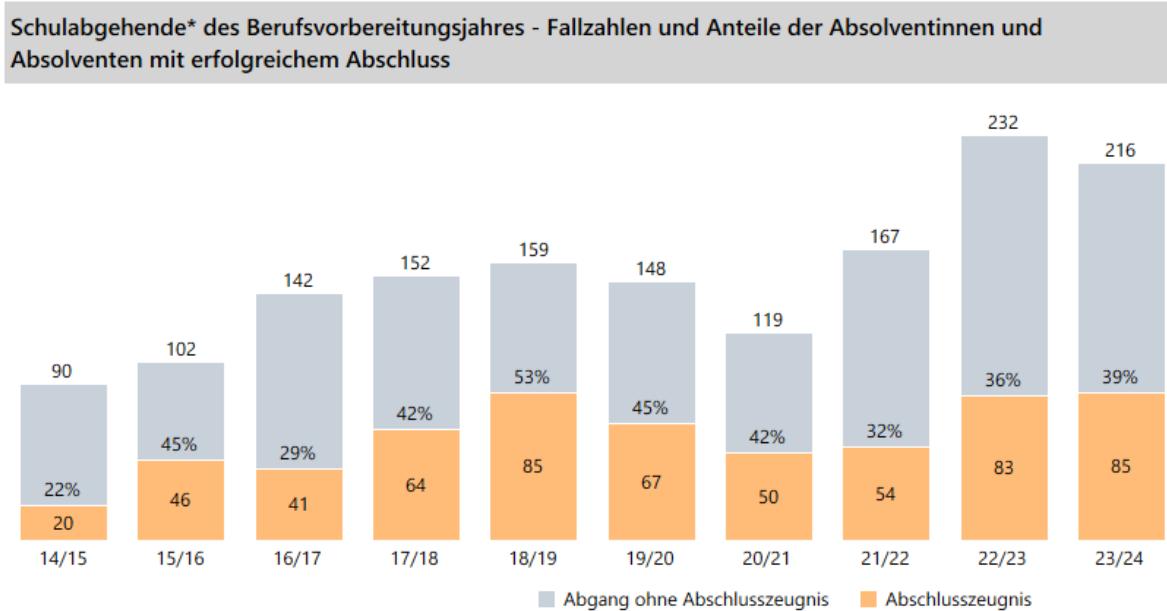
**Schulabgehende\* der Berufsschule (ohne BVJ) nach Art des Abschlusses**

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	672	694	811	854	663	768	718	751	719	860
	27%	28%	32%	35%	29%	32%	31%	33%	32%	38%
Abschlusszeugnis	1.797	1.809	1.700	1.619	1.590	1.618	1.572	1.558	1.517	1.397
	73%	72%	68%	65%	71%	68%	69%	67%	68%	62%
Absolventen insgesamt	2.469	2.503	2.511	2.473	2.253	2.386	2.290	2.309	2.236	2.257
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtorschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Anzahl und der Anteil der Abgehenden mit Abschlusszeugnis der Berufsschule sind im letzten betrachteten Schuljahr die Minimalwerte der betrachteten Zeitreihe – der Anteil der erfolgreichen Absolventen ist innerhalb eines Jahres um sechs Prozentpunkte zurückgegangen und lag 2023/24 bei 62 %.
- ⇒ Konnten 2018/19 noch 1 809 erfolgreiche Absolvent:innen dem Arbeitsmarkt zugeführt werden, sind es aktuell 1 397 Abgehende. Die Anzahl der Abschlüsse ist innerhalb von acht Jahren um über 400 zurückgegangen. Dies liegt sowohl an der generell rückläufigen Zahl der Berufsschüler:innen insgesamt als auch an einer niedrigeren Erfolgsquote.
- ⇒ Während in den Schuljahren 2014/15 bis 2017/18 jährlich noch rund 2 500 Schüler:innen die Berufsschule verließen, hat sich deren Zahl mittlerweile auf einem Niveau unterhalb der 2 300er Marke verfestigt.

**Abb. 30:** Schulabgehende des Berufsvorbereitungsjahres**Schulabgehende\* des Berufsvorbereitungsjahres nach Art des Abschlusses**

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	70 78%	56 55%	101 71%	88 58%	74 47%	81 55%	69 58%	113 68%	149 64%	131 61%
Abschlusszeugnis	20 22%	46 45%	41 29%	64 42%	85 53%	67 45%	50 42%	54 32%	83 36%	85 39%
Absolventen insgesamt	90 100%	102 100%	142 100%	152 100%	159 100%	148 100%	119 100%	167 100%	232 100%	216 100%

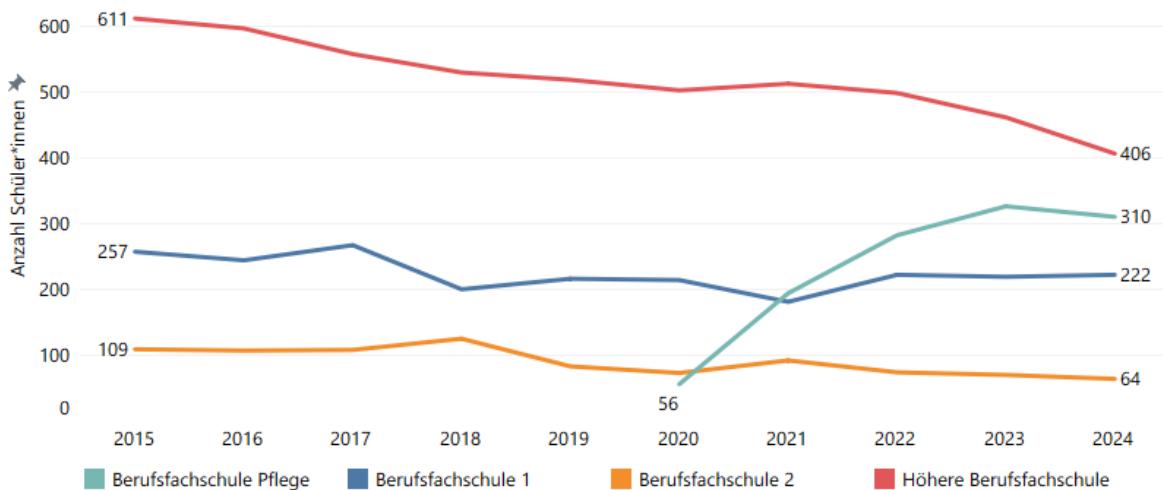
\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtorschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Nach einem moderaten Anstieg der Abgangszahlen bis 2018/19 und einer kurzen Phase des Rückgangs, hat sich die Anzahl der abgehenden Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr innerhalb des Zeitraums von 2020 bis 2022 fast verdoppelt und verbleibt auch in diesem Jahr über der 200er Marke.
- ⇒ Im gesamten Zeitraum unterliegt die Quote der Abgehenden mit Abschlusszeugnis starken Schwankungen; sie spannt zwischen 22 % im Schuljahr 2014/15 und 53 % im Schuljahr 2018/19.

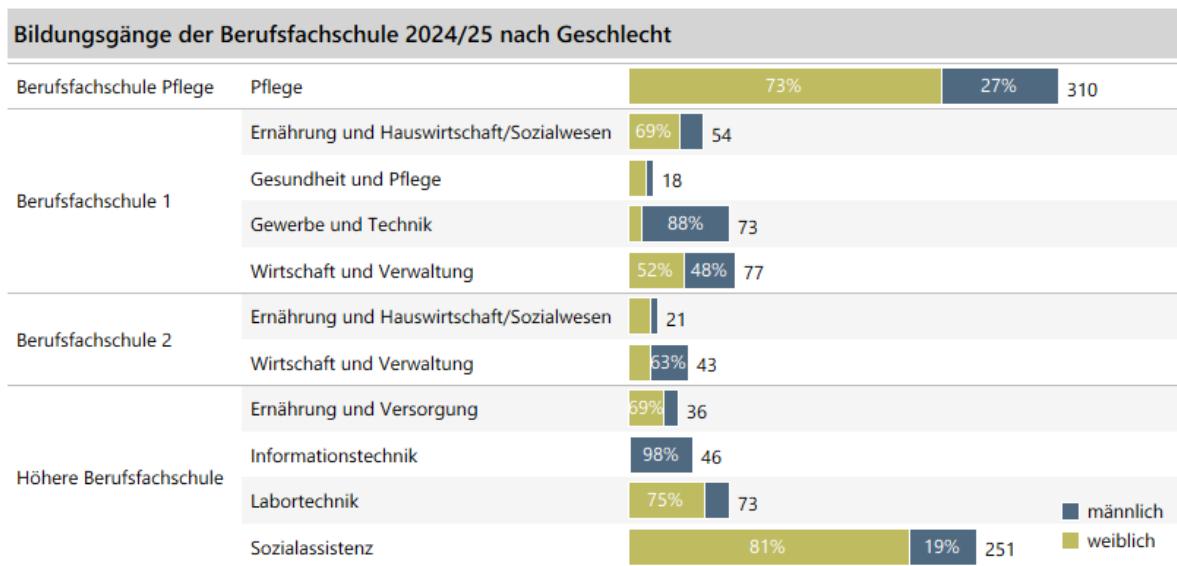
Abb. 31: Profil der Berufsfachschule in Koblenz

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachsschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund											
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsfachschule Pflege	Schüler*innen						56	194	282	326	310
	Frauen						67,9%	77,3%	75,9%	73,0%	72,9%
	Migrationshintergrund						35,7%	39,2%	37,6%	43,6%	33,5%
Berufsfachschule 1	Schüler*innen	257	244	267	200	216	214	181	222	219	222
	Frauen	38,1%	41,4%	44,6%	47,5%	43,1%	47,2%	47,0%	49,1%	43,8%	44,6%
	Migrationshintergrund	19,8%	17,2%	19,5%	34,5%	35,2%	29,9%	31,5%	36,9%	44,3%	49,1%
Berufsfachschule 2	Schüler*innen	109	107	108	125	83	73	92	74	70	64
	Frauen	60,6%	40,2%	43,5%	48,8%	51,8%	49,3%	53,3%	48,6%	57,1%	50,0%
	Migrationshintergrund	16,5%	21,5%	14,8%	18,4%	24,1%	21,9%	34,8%	40,5%	31,4%	37,5%
Höhere Berufsfachschule	Schüler*innen	611	596	557	529	518	502	512	498	461	406
	Frauen	61,4%	61,7%	63,4%	60,7%	62,5%	64,9%	65,8%	61,4%	67,9%	70,0%
	Migrationshintergrund	8,3%	8,7%	5,2%	6,6%	8,5%	5,4%	8,2%	8,8%	13,0%	15,3%
<b>Gesamtsumme</b>	Schüler*innen	<b>977</b>	<b>947</b>	<b>932</b>	<b>854</b>	<b>817</b>	<b>845</b>	<b>979</b>	<b>1.076</b>	<b>1.076</b>	<b>1.002</b>
	Frauen	<b>55,2%</b>	<b>54,1%</b>	<b>55,7%</b>	<b>55,9%</b>	<b>56,3%</b>	<b>59,3%</b>	<b>63,4%</b>	<b>61,8%</b>	<b>63,8%</b>	<b>64,0%</b>
	Migrationshintergrund	<b>12,3%</b>	<b>12,4%</b>	<b>10,4%</b>	<b>14,9%</b>	<b>17,1%</b>	<b>15,0%</b>	<b>21,1%</b>	<b>24,3%</b>	<b>29,8%</b>	<b>29,8%</b>



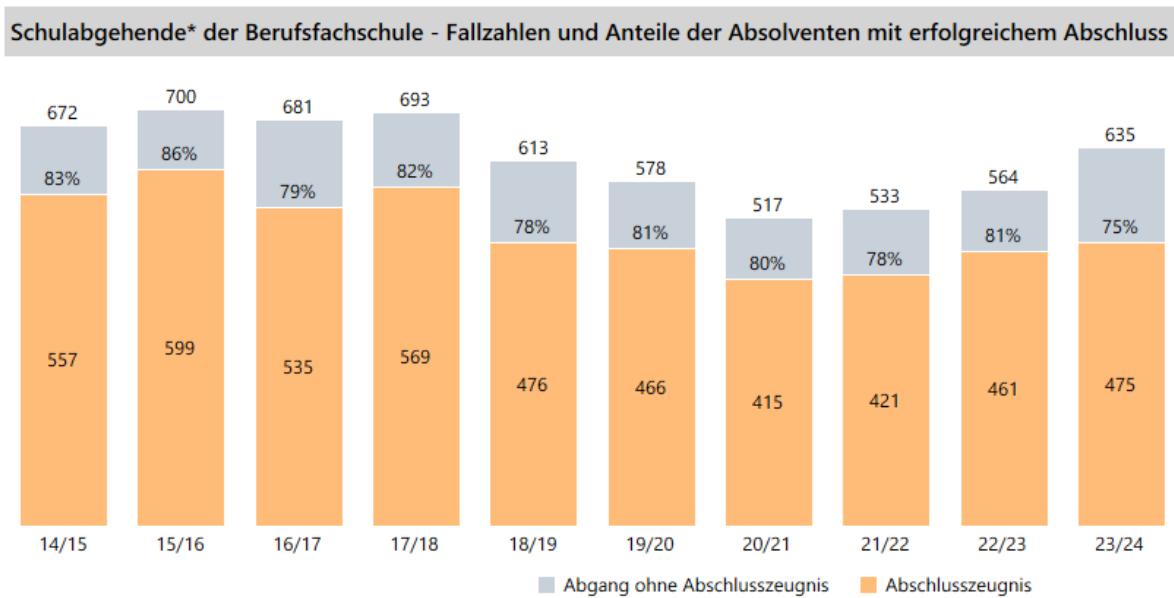
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Frauen sind in der Höheren Berufsfachschule und der Berufsfachschule Pflege mit mehr als 60 % bzw. 70 % überrepräsentiert.
- ⇒ Der Anteil der Migrantinnen und Migranten sinkt von der Berufsfachschule 1, wo mittlerweile fast die Hälfte ausländische Wurzeln hat, über die darauf aufbauende Berufsfachschule 2 bis zur Höheren Berufsfachschule systematisch. Es ist jedoch auch festzuhalten, dass sich der Migrantenanteil in allen Bildungsgängen in den letzten zehn Jahren teilweise mehr als verdoppelt hat.

**Abb. 32:** Geschlechterverhältnis in der Berufsfachschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist auch hier der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Bildungsgänge problematisch.
- ⇒ Die Bildungsgänge „Pflege“ und „Sozialassistenz“ weisen die mit Abstand höchsten Schülerzahlen in der Berufsfachschule auf. Die Frauenanteile liegen hier bei 73 % bzw. 81 %.
- ⇒ Auch in der Berufsfachschule zeigen sich die geschlechterspezifischen Unterschiede, die für die Berufsschule mittels der MINT-Klassifizierung detailliert herausgearbeitet wurden: Während die sozialen und pflegerischen Bildungsgänge klar weiblich geprägt sind, weisen die technischen Bildungsgänge (Gewerbe und Technik, Informationstechnik) Männeranteile von 88 % und 98 % auf. Kaufmännische Bildungsgänge zeichnen sich hingegen durch eine ausgeglichener Profilierung hinsichtlich des Geschlechts aus.

**Abb. 33:** Schulabgehende der Berufsfachschule

Schulabgehende* der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses												
	Berufsfachschule Pflege	14/15 15/16 16/17 17/18 18/19 19/20 20/21 21/22 22/23 23/24										
		Abgangszeugnis	Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis	Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis	Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis	Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis	Abschlusszeugnis	
	Berufsfachschule 1	30	7	31	11	28	19	20	11	20	18	
		11%	3%	13%	4%	14%	9%	10%	6%	9%	8%	
	Berufsfachschule 2	239	250	215	260	178	194	189	169	197	211	
		89%	97%	87%	96%	86%	91%	90%	94%	91%	92%	
	Höhere Berufsfachschule	9	11	14	9	16	13	7	19	16	22	
		10%	10%	14%	9%	14%	16%	12%	23%	27%	31%	
		80	94	89	90	99	67	53	65	44	48	
		90%	90%	86%	91%	86%	84%	88%	77%	73%	69%	
		76	83	101	104	93	80	60	70	50	91	
		24%	25%	30%	32%	32%	28%	26%	27%	20%	34%	
		238	255	231	219	199	205	173	187	196	178	
		76%	75%	70%	68%	68%	72%	74%	73%	80%	66%	
<b>Absolvent*innen insgesamt</b>		<b>672</b>	<b>700</b>	<b>681</b>	<b>693</b>	<b>613</b>	<b>578</b>	<b>517</b>	<b>533</b>	<b>564</b>	<b>635</b>	
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

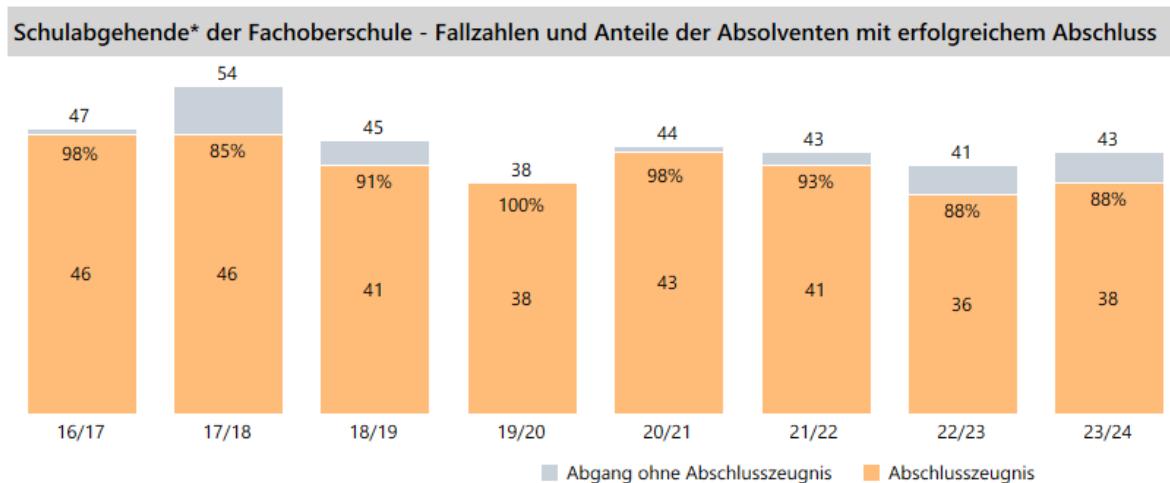
- ⇒ Nachdem im Schuljahr 2020/21 mit 517 Abgehenden ein historischer Tiefstwert erreicht wurde, sind die Gesamtzahlen seitdem stetig angestiegen.
- ⇒ Die Erfolgsquoten an der Berufsfachschule II sind im gleichen Zeitraum hingegen drastisch von 88 % auf 69 % zurückgegangen; bis dahin waren stets stabile Quote im Bereich von 84 % bis 91 % zu konstatieren.
- ⇒ Die Berufsfachschule I weist dagegen seit 2014/15 konstant Anteile oberhalb der Marke von 85 % auf, die den Bildungsgang erfolgreich abschließen.
- ⇒ Die Quote der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen an der höheren Berufsfachschule fällt zumeist deutlich niedriger aus und unterliegt stärkeren Schwankungen.

**Abb. 34:** Profil der Fachoberschule an Realschulen plus in Koblenz

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund												
		Schüler*innen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesundheit und Soziales	Frauen	Schüler*innen	25	53	52	40	43	46	40	35	38	35
		Migrationshintergrund	-	-	-	-	-	-	-	5,7%	5,3%	8,6%
Wirtschaft und Verwaltung	Frauen	Schüler*innen	25	48	53	46	40	45	45	47	56	57
		Migrationshintergrund	-	-	1,9%	4,3%	2,5%	2,2%	2,2%	4,3%	5,4%	8,8%
<b>Gesamtsumme</b>	Frauen	Schüler*innen	<b>50</b>	<b>101</b>	<b>105</b>	<b>86</b>	<b>83</b>	<b>91</b>	<b>85</b>	<b>82</b>	<b>94</b>	<b>92</b>
		Migrationshintergrund	-	-	1,0%	2,3%	1,2%	1,1%	1,2%	4,9%	5,3%	8,7%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Schulform Fachoberschule an Realschulen plus wird seit dem Schuljahr 2015/2016 an der St. Franziskus Realschule plus mit zwei Bildungsgängen – „Gesundheit und Soziales“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ – angeboten.
- ⇒ Der Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“ wird mehrheitlich von Frauen besucht.
- ⇒ Das Angebot wird nur in Einzelfällen von jungen Migrantinnen und Migranten wahrgenommen, wenn auch die Quoten mittlerweile in beiden Schwerpunkten über 8 % liegen. Erst seit 2017 bzw. 2022 (je Schwerpunkt) sind überhaupt erst Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Fachoberschule dokumentiert.

**Abb. 35:** Schulabgehende der Fachoberschule an Realschulen plus

Schulabgehende* der Fachoberschule nach Art des Abschlusses								
	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	1	8	4		1	2	5	5
	2%	15%	9%		2%	5%	12%	12%
Fachhochschulreife	46	46	41	38	43	41	36	38
	98%	85%	91%	100%	98%	95%	88%	88%
Absolventen insgesamt	47	54	45	38	44	43	41	43
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Die überwiegende Mehrheit der Absolvent:innen verlässt die Fachoberschule mit der Fachhochschulreife; für die vergangenen beiden Schuljahre sind jedoch leicht unterdurchschnittliche Erfolgsquoten anzumerken.

**Abb. 36:** Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (I.)

Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Geschlecht und Migrationshintergrund an den Schulstandorten											
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Schüler*innen	579	548	548	557	552	555	546	556	569	599
	Frauen	62,0%	62,2%	64,2%	63,0%	64,9%	64,3%	66,7%	64,6%	65,9%	64,6%
Berufsbildende Schule Technik	Migrationshintergrund	6,0%	5,8%	5,8%	7,5%	7,4%	9,2%	7,7%	9,9%	11,1%	11,9%
	Schüler*innen	147	144	131	139	139	134	130	137	122	111
Berufsbildende Schule Wirtschaft	Frauen	7,5%	11,8%	11,5%	12,2%	7,9%	8,2%	10,8%	8,8%	13,1%	13,5%
	Migrationshintergrund	7,5%	8,3%	7,6%	14,4%	18,0%	18,7%	19,2%	21,2%	32,8%	40,5%
Gesamtsumme	Schüler*innen	321	327	306	316	312	290	295	283	297	290
	Frauen	46,4%	47,7%	47,7%	48,7%	51,9%	55,9%	50,5%	49,5%	47,8%	50,7%
	Migrationshintergrund	25,5%	32,1%	30,4%	25,0%	27,2%	35,5%	36,9%	38,9%	38,7%	44,1%
	Schüler*innen	1.047	1.019	985	1.012	1.003	979	971	976	988	1.000
	Frauen	49,6%	50,4%	52,1%	51,6%	52,9%	54,1%	54,3%	52,4%	53,9%	54,9%
	Migrationshintergrund	12,2%	14,6%	13,7%	13,9%	15,1%	18,3%	18,1%	19,9%	22,1%	24,4%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit insgesamt 1 000 Schülerinnen und Schülern verbleibt die Schülerzahl des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz auf dem Niveau der Vorjahre.
- ⇒ Das Geschlechterverhältnis unterscheidet sich signifikant in Abhängigkeit des betrachteten Schulstandorts: Während an der BBS Julius-Wegeler mehrheitlich Frauen das Berufliche Gymnasium besuchen, liegt der Frauenanteil an der BBS Technik in der letzten Dekade stets unterhalb von 15 Prozent. An der BBS Wirtschaft sind hingegen ausgeglichene Geschlechterverhältnisse vorzufinden.
- ⇒ Auch hinsichtlich der Schülerschaft mit Migrationshintergrund liegen unterschiedliche Befunde in Abhängigkeit des Schulstandortes vor: An der BBS Julius-Wegeler werden die niedrigsten Anteile von Schüler:innen mit ausländischen Wurzeln gemessen – hier wurden in den letzten beiden Schuljahren erstmalig zweistellige Anteilswerte erreicht. An der BBS Technik hat sich der Migrantanteil innerhalb von acht Schuljahren von 7,6 % auf 40,5 % mehr als verfünfach – in den letzten beiden Schuljahren mit deutlich steigender Dynamik mit jeweils Zuwächsen von rund zehn Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Auch an der BBS Wirtschaft ist der Anteil von Migrantinnen und Migranten an der Gesamtschülerschaft gegenüber 2018 klar gestiegen, jedoch in weniger ausgeprägter Vehemenz wie an der BBS Technik.

Abb. 37: Profil des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz (II.)

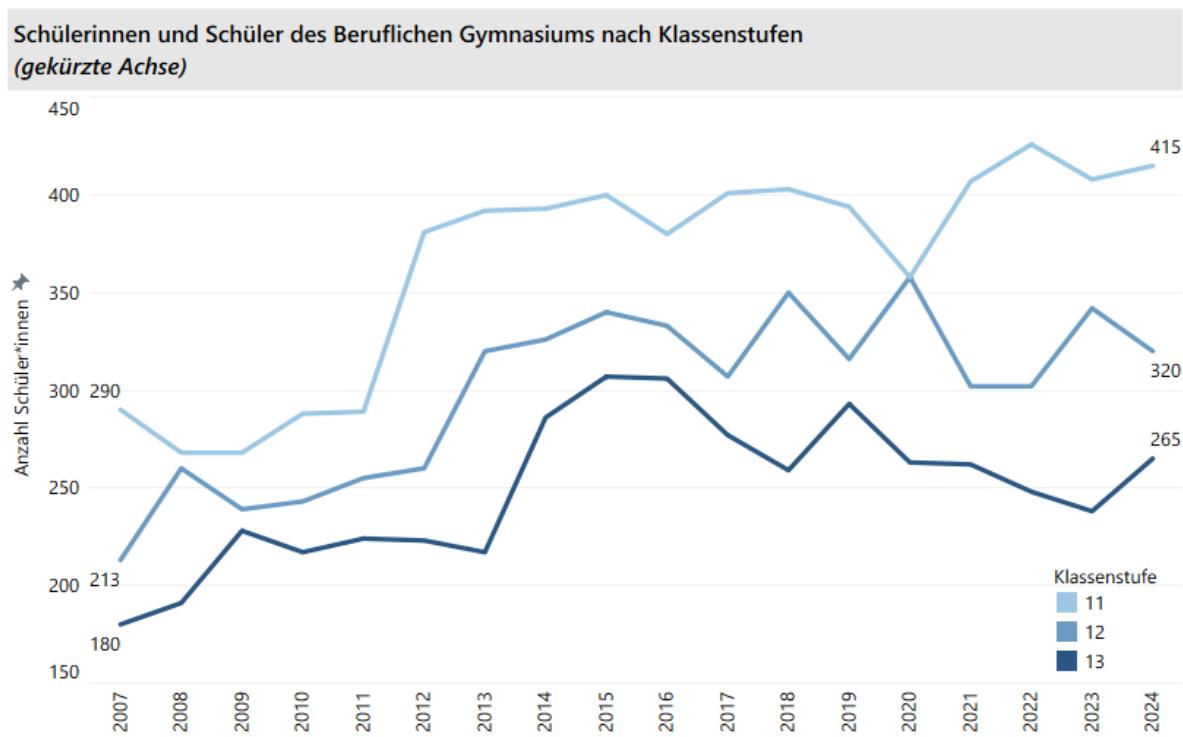


Tabelle der Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Schule und Klassenstufe

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	11	204	204	221	216	211	202	217	244	239	246
	12	189	173	173	192	175	194	169	159	195	195
	13	186	171	154	149	166	159	160	153	135	158
Berufsbildende Schule Technik	11	62	49	52	55	50	52	52	55	40	38
	12	47	53	36	53	41	43	48	42	53	36
	13	38	42	43	31	48	39	30	40	29	37
Berufsbildende Schule Wirtschaft	11	134	127	128	132	133	104	138	127	129	131
	12	104	107	98	105	100	121	85	101	94	89
	13	83	93	80	79	79	65	72	55	74	70

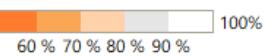
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Im Coronajahr 2020 ging die globale Zahl der Elftklässler:innen klar zurück (-36), dies betraf aber vor allem die BBS Wirtschaft. Seitdem wird die Marke von 400 Elftklässler:innen dauerhaft klar überschritten.
- ⇒ Aber auch hier werden unterschiedliche Entwicklungen in Abhängigkeit des Schulstandortes evident: Während die Schülerzahlen in der elften Klassenstufe an der BBS Julius-Wegeler seitdem innerhalb von zwei Jahren auf ein Niveau von 240 Schüler:innen angestiegen sind, sind die Zahlen an der BBS Technik seit 2022 deutlich rückläufig (-31%). Die BBS Wirtschaft weist hingegen eine sehr stabile Zeitreihe von rund 130 Schüler:innen auf – 2020 natürlich ausgenommen.
- ⇒ Viele Schüler:innen der Berufsbildenden Gymnasien verlassen die Oberstufe noch vor der Abiturprüfung, weshalb auf der folgenden Seite die Entwicklung der Schülerjahrsgangsstärken im Verlauf über die drei Klassenstufen hinweg in den Fokus gerückt wird.

**Abb. 38:** Schülerjahrgangsstärken des Beruflichen Gymnasiums

**Entwicklung der Schülerstärken eines Startjahrganges (SJG) im Verlauf der gymnasialen Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums im Abhängigkeit des Migrationshintergrunds**

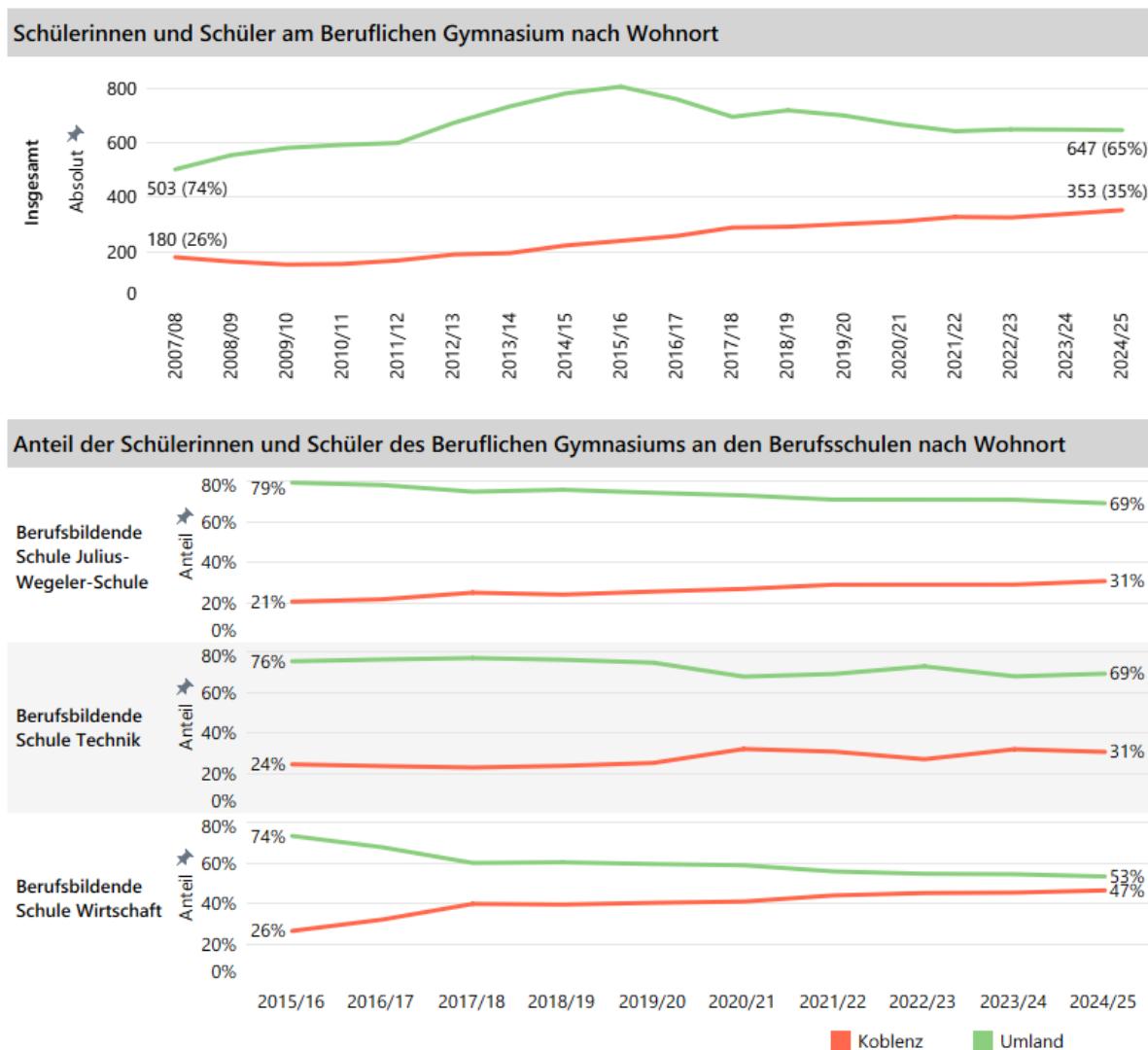
	Insgesamt			mit Migrationshintergrund			ohne Migrationshintergrund				
	11	12	13	11	12	13	11	12	13		
SJG 2010	288	255	223	SJG 2010	38	28	24	SJG 2010	250	227	199
SJG 2011	289	260	217	SJG 2011	27	18	13	SJG 2011	262	242	204
SJG 2012	381	320	286	SJG 2012	51	37	35	SJG 2012	330	283	251
SJG 2013	392	326	307	SJG 2013	59	38	37	SJG 2013	333	288	270
SJG 2014	393	340	306	SJG 2014	46	41	40	SJG 2014	347	299	266
SJG 2015	400	333	277	SJG 2015	50	43	33	SJG 2015	350	290	244
SJG 2016	380	307	259	SJG 2016	66	48	35	SJG 2016	314	259	224
SJG 2017	401	350	293	SJG 2017	54	47	36	SJG 2017	347	303	257
SJG 2018	403	316	263	SJG 2018	59	52	37	SJG 2018	344	264	226
SJG 2019	394	358	262	SJG 2019	63	61	43	SJG 2019	331	297	219
SJG 2020	358	302	248	SJG 2020	81	61	43	SJG 2020	277	241	205
SJG 2021	407	302	238	SJG 2021	72	53	38	SJG 2021	335	249	200
SJG 2022	426	342	265	SJG 2022	98	76	57	SJG 2022	328	266	208
SJG 2023	408	320		SJG 2023	104	74		SJG 2023	304	246	
SJG 2024	415			SJG 2024	113			SJG 2024	302		

Verhältnis gegenüber Jahrgangsstärke zum Start in der Stufe 11    50%  100%  
60% 70% 80% 90%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Schülerstärken eines Startjahrganges in der gymnasialen Oberstufe der BBS. Es wird dargestellt, wie viele Schüler:innen bspw. 2012 in der Klassenstufe 11 begonnen haben (381) und wie viele dieser zwei Jahre später in der Klassenstufe 13 verblieben sind (286). Klassenwiederholer:innen werden nicht berücksichtigt, da deren Einfluss gering ist und sich Wiederholungseffekte weitestgehend nivellieren. Für 2012 ist somit ein Rückgang von insgesamt 95 Schüler:innen zu konstatieren, das entspricht 24 %. Fast jede/r Vierte hat das BGYM demnach noch vor Beginn der Klassenstufe 13 wieder verlassen.
- ⇒ Während die Startjahrgänge 2010 bis 2024 stets Verluste zwischen 20 % bis 30 % aufwiesen, sind seitdem überwiegend deutlich höhere Schülerzahlrückgänge auffallend. Die Schülerstärke des Startjahrgangs 2021 ist innerhalb von zwei Schuljahren sogar um 42 % zurückgegangen.
- ⇒ In Abhängigkeit des Migrationshintergrunds zeigt sich, dass die Schüler:innen mit ausländischen Wurzeln deutlich häufiger noch vor dem Abitur das berufliche Gymnasium verlassen als die Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.

Abb. 39: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums nach Wohnort

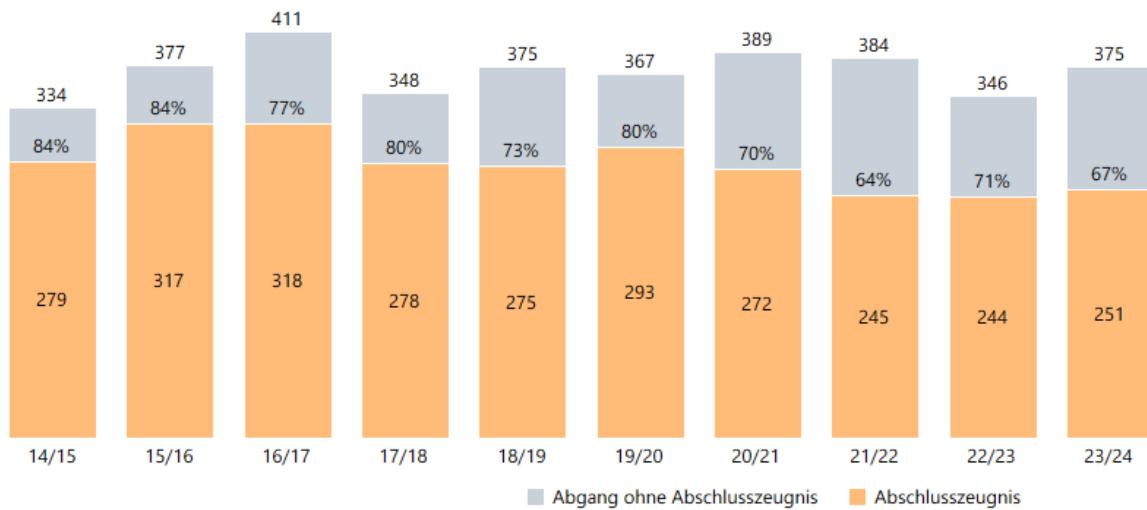


Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Gymnasien ist die Zahl der Einpendler am beruflichen Gymnasium in den letzten vier Jahren weitestgehend konstant.
- ⇒ Seit 2009 ist die Anzahl der Koblenzerinnen und Koblenz fast stetig (Ausnahme 2021 auf 2022) angestiegen. Dementsprechend ist der Anteil der Einpendelnden von 74 % zu Beginn der Zeitreihe auf aktuell 65 % zurückgegangen.
- ⇒ Sowohl an der BBS Julius-Wegeler als auch der BBS Wirtschaft sind Anteile der Schuleinpendelnden stetig rückläufig. Die BBS Julius-Wegeler wird jedoch weiterhin überwiegenden von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort außerhalb Koblenz besucht (69%), wohingegen die BBS Wirtschaft mittlerweile ein fast ausgeglichenes Verhältnis aufweist.
- ⇒ An der BBS Technik verbleiben die Einpendleranteile in den letzten Jahren weitestgehend stabil, liegen aber unterhalb den Werten der ersten Hälfte der Dekade.

**Abb. 40:** Schulabgehende des Beruflichen Gymnasiums

**Schulabgehende\* des Beruflichen Gymnasiums - Fallzahlen und Anteile der Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Abschluss**



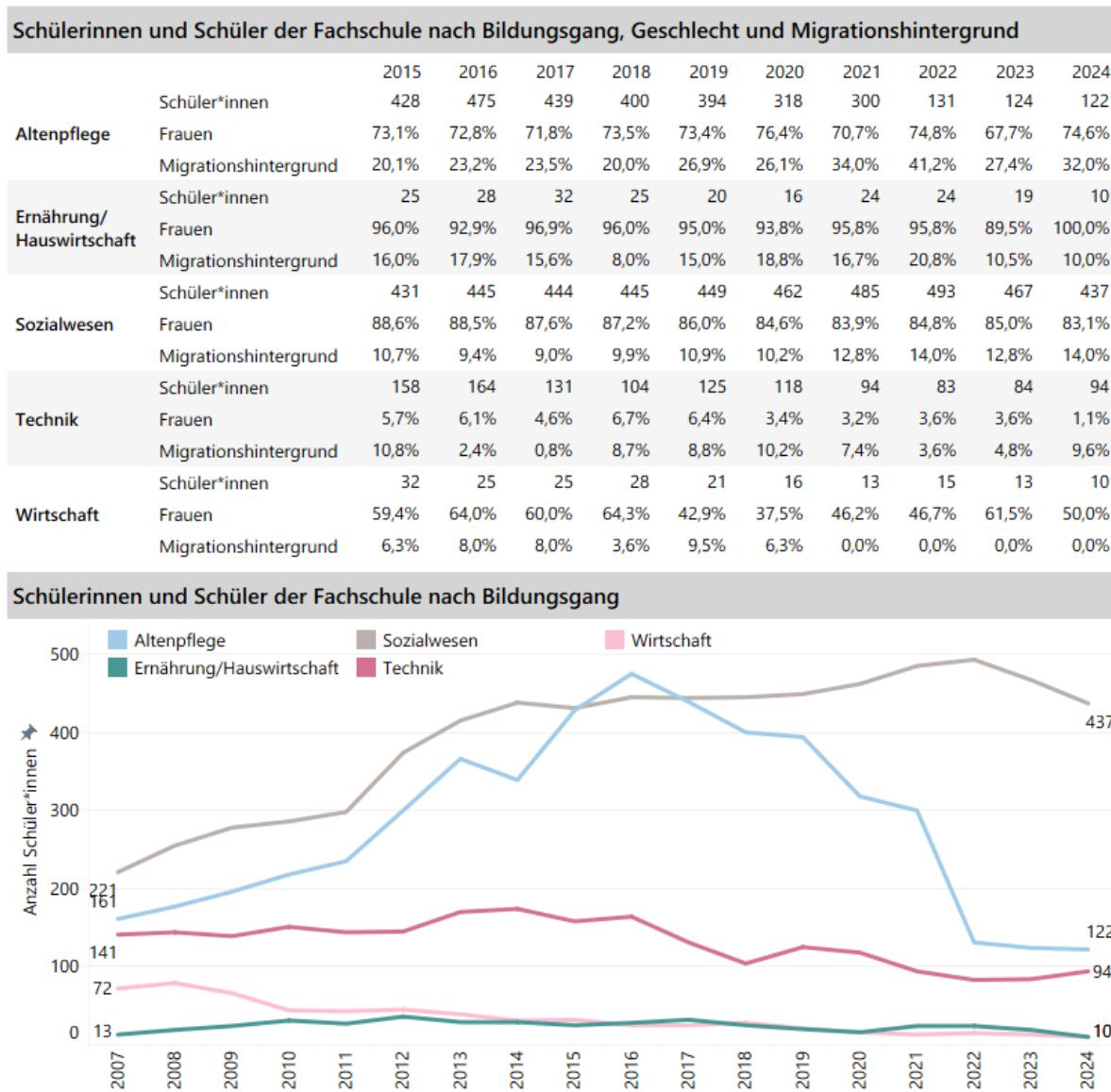
**Schulabgehende\* des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses**

	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	55 16%	60 16%	93 23%	70 20%	100 27%	74 20%	117 30%	139 36%	102 29%	124 33%
Fachhochschulreife	24 7%	36 10%	48 12%	41 12%	49 13%	33 9%	44 11%	31 8%	38 11%	59 16%
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	255 76%	281 75%	270 66%	237 68%	226 60%	260 71%	228 59%	214 56%	206 60%	192 51%
Absolventen insgesamt	334 100%	377 100%	411 100%	348 100%	375 100%	367 100%	389 100%	384 100%	346 100%	375 100%

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

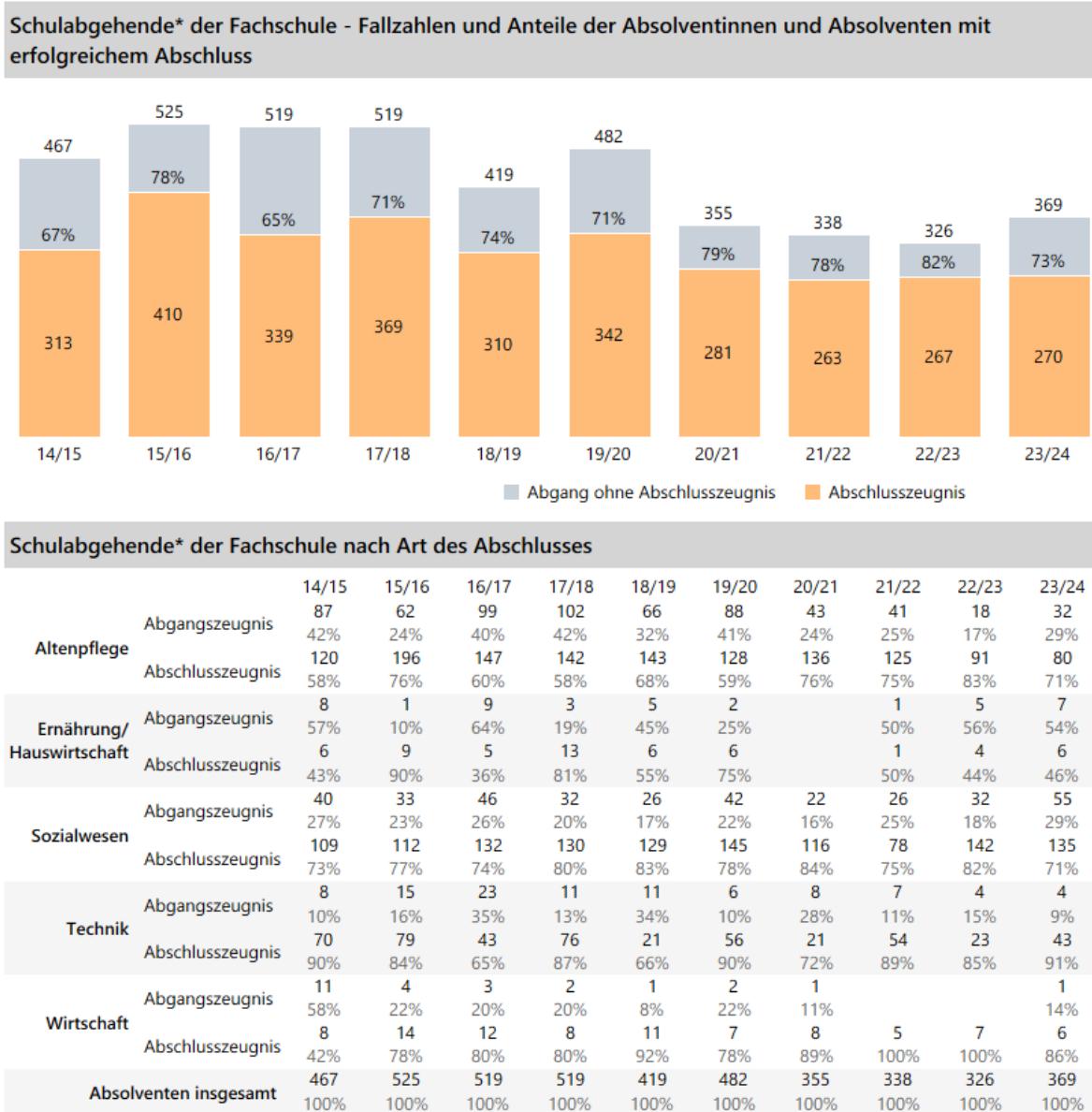
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Schüler:innen, die das Berufliche Gymnasiums ohne erfolgreichen Abschluss verlassen, hat sich mittlerweile auf einem Niveau von 30 % und mehr verstetigt.
- ⇒ Im aktuell betrachteten Schuljahr 2023/24 sind mit 59 bzw. 16 % Maximalwerte bei den Abgehenden mit Fachhochschulreife festzuhalten.
- ⇒ Dementsprechend sind für die Abgehenden mit Abitur und fachgebundener Hochschulreife die Minima der letzten zehn Jahre zu verzeichnen: 192 bzw. 51 %. Lediglich die Hälfte der Abgehenden konnte das Berufliche Gymnasium mit dem höchstmöglichen Abschluss verlassen – 2014/15 lag die Quote noch 25 Prozentpunkte darüber.

**Abb. 41:** Profil der der Fachschule in Koblenz

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der bis 2016 zu beobachtende Anstieg der Schülerzahlen der Fachschule wurde im Wesentlichen von den beiden Bildungsgängen Altenpflege und Sozialwesen getragen, die ihren Bestand binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt haben. Die Zahl der Belegungen der Altenpflege ist jedoch in den letzten vier Jahren von 475 auf 318 massiv zurückgegangen. Maßgeblich dafür ist die Schließung des Schulstandorts eines privaten Trägers.
- ⇒ Bis auf den Bildungsgang Technik sind Männer in der Fachschule deutlich unterrepräsentiert.
- ⇒ Gegenüber den übrigen Bildungsgängen ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischen Wurzeln im Bildungsgang Altenpflege überdurchschnittlich hoch.

**Abb. 42:** Schulabgehende der Fachschule

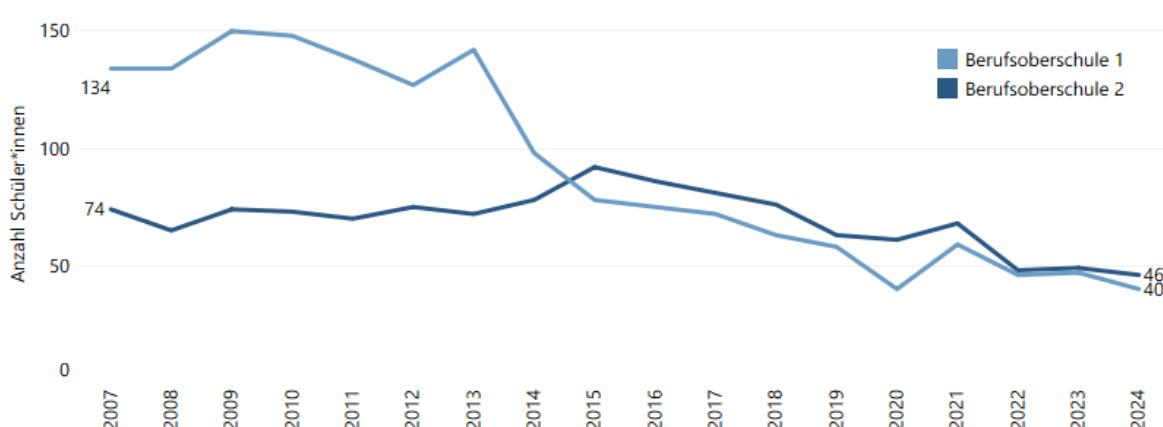
\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Von 2017 bis 2022 sind die Absolventenzahlen um 37 % zurückgegangen. Mit 369 Abgehenden konnte im letzten Schuljahr jedoch der negative Trend der letzten Jahre vorerst gestoppt werden.
- ⇒ Aufgrund der niedrigen Fallzahlen in den Bildungsgängen Ernährung/Hauswirtschaft, Technik sowie Wirtschaft unterliegen die Anteilswerte größeren Schwankungen.

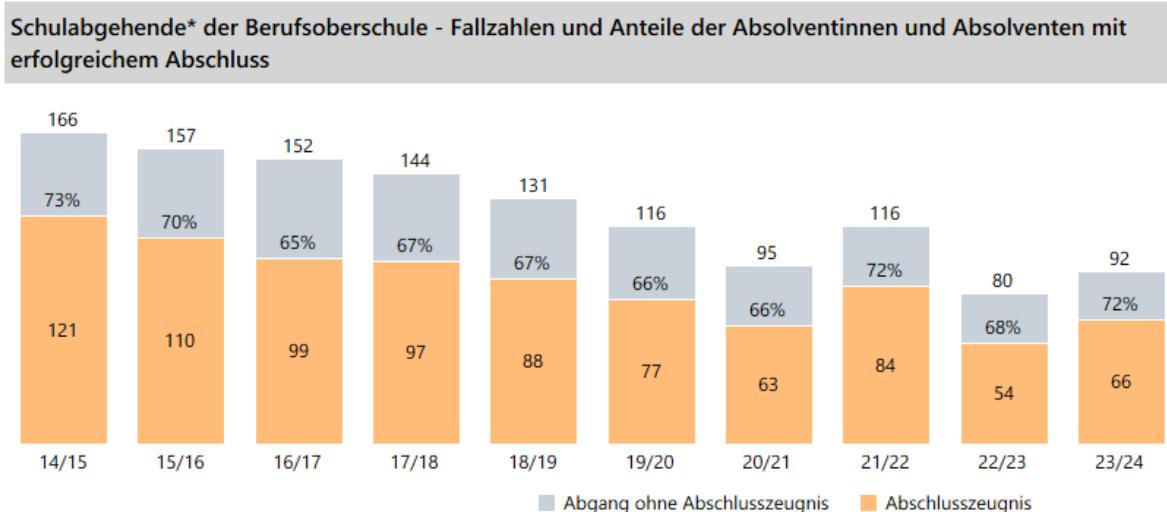
Abb. 43: Profil der Berufsoberschule in Koblenz

Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund												
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufsoberschule 1	Gesundheit und Soziales	Schüler*innen	28	23	19	18	17	12	16	19	16	11
		Frauen	82,1%	73,9%	73,7%	72,2%	88,2%	75,0%	75,0%	63,2%	31,3%	90,9%
		Migrationshintergrund	14,3%	8,7%	-	-	11,8%	25,0%	6,3%	-	6,3%	45,5%
	Ingenieurwesen	Schüler*innen	28	27	25	22	26	12	19	12	16	15
		Frauen	3,6%	3,7%	8,0%	18,2%	11,5%	8,3%	-	-	6,3%	-
		Migrationshintergrund	3,6%	7,4%	4,0%	-	3,8%	-	15,8%	8,3%	12,5%	6,7%
	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler*innen	22	25	28	23	15	16	24	15	15	14
		Frauen	27,3%	48,0%	39,3%	47,8%	60,0%	62,5%	25,0%	20,0%	60,0%	28,6%
		Migrationshintergrund	13,6%	12,0%	7,1%	4,3%	26,7%	6,3%	12,5%	40,0%	26,7%	28,6%
	<b>Gesamtwert</b>		<b>78</b>	<b>75</b>	<b>72</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>40</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>40</b>
		Frauen	<b>38,5%</b>	<b>40,0%</b>	<b>37,5%</b>	<b>44,4%</b>	<b>46,6%</b>	<b>50,0%</b>	<b>30,5%</b>	<b>32,6%</b>	<b>31,9%</b>	<b>35,0%</b>
		Migrationshintergrund	<b>10,3%</b>	<b>9,3%</b>	<b>4,2%</b>	<b>1,6%</b>	<b>12,1%</b>	<b>10,0%</b>	<b>11,9%</b>	<b>15,2%</b>	<b>14,9%</b>	<b>25,0%</b>
Berufsoberschule 2	Gesundheit und Soziales	Schüler*innen	33	32	31	30	28	25	29	21	22	23
		Frauen	84,8%	90,6%	67,7%	80,0%	82,1%	80,0%	72,4%	71,4%	77,3%	69,6%
		Migrationshintergrund	12,1%	3,1%	-	-	7,1%	12,0%	10,3%	9,5%	4,5%	17,4%
	Technik	Schüler*innen	29	30	21	19	13	15	20	7	12	8
		Frauen	10,3%	3,3%	4,8%	15,8%	15,4%	13,3%	30,0%	14,3%	8,3%	-
		Migrationshintergrund	6,9%	3,3%	9,5%	5,3%	7,7%	6,7%	30,0%	28,6%	-	12,5%
	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler*innen	30	24	29	27	22	21	19	20	15	15
		Frauen	40,0%	54,2%	48,3%	51,9%	54,5%	33,3%	42,1%	40,0%	46,7%	53,3%
		Migrationshintergrund	20,0%	12,5%	10,3%	14,8%	4,5%	19,0%	10,5%	5,0%	20,0%	26,7%
	<b>Gesamtwert</b>		<b>92</b>	<b>86</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>63</b>	<b>61</b>	<b>68</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>46</b>
		Frauen	<b>46,7%</b>	<b>50,0%</b>	<b>44,4%</b>	<b>53,9%</b>	<b>58,7%</b>	<b>47,5%</b>	<b>51,5%</b>	<b>50,0%</b>	<b>51,0%</b>	<b>52,2%</b>
		Migrationshintergrund	<b>13,0%</b>	<b>5,8%</b>	<b>6,2%</b>	<b>6,6%</b>	<b>6,3%</b>	<b>13,1%</b>	<b>16,2%</b>	<b>10,4%</b>	<b>8,2%</b>	<b>19,6%</b>



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Sowohl an der BOS I als auch der BOS II hat sich die Gesamtschülerzahl fast bzw. genau halbiert.
- ⇒ Während 2013 noch über 200 Schülerinnen und Schüler die Berufsoberschule besuchten, wird die Dreistelligkeit seit 2022 durchgängig nicht mehr erreicht.
- ⇒ Bis 2014 wurde die BOS I deutlich stärker nachgefragt als die BOS II. Seit 2015 liegen hingegen die Schülerzahlen der BOS II durchweg über denen der BOS I, zuletzt jedoch nur noch marginal.

**Abb. 44:** Schulabgehende der Berufsoberschule

Schulabgehende* der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses											
	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
BOS I	Abgangszeugnis	27	23	27	20	22	17	9	19	14	18
		29%	32%	38%	29%	37%	31%	27%	34%	39%	42%
BOS II	Fachhochschulreife	67	48	45	48	38	38	24	37	22	25
		71%	68%	63%	71%	63%	69%	73%	66%	61%	58%
	Abgangszeugnis	18	24	26	27	21	22	23	13	12	8
		25%	28%	33%	36%	30%	36%	37%	22%	27%	16%
	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	54	62	54	49	50	39	39	47	32	41
		75%	72%	68%	64%	70%	64%	63%	78%	73%	84%
Absolventen insgesamt		166	157	152	144	131	116	95	116	80	92
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

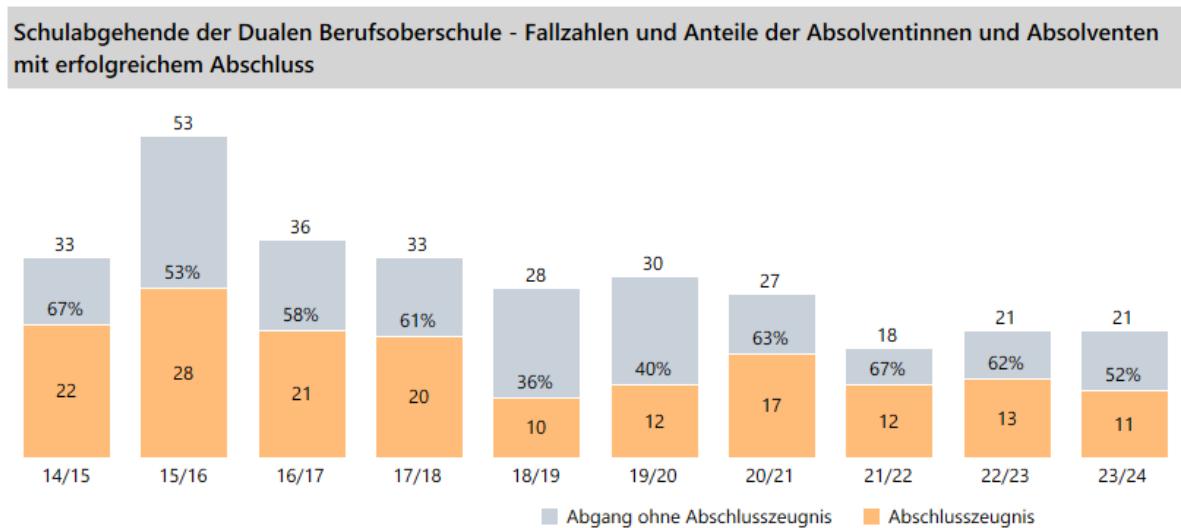
- ⇒ Aufgrund der rückläufigen Gesamtschülerzahlen an der Berufsoberschule, sind auch die Absolventenzahlen in den letzten Jahren zurückgegangen.
- ⇒ Während an der BOS I erstmalig in den letzten zehn Jahren der Anteil der Abgehenden mit Fachhochschulreife unterhalb von 60 % lag, wurde an der BOS II erstmalig die 80 %-Marke bei den Abgehenden mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife überschritten.

**Abb. 45:** Profil der dualen Berufsoberschule

Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund											
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Duale Berufsoberschule	Schüler*innen	66	58	49	36	38	36	33	35	35	28
	Frauen	48,5%	43,1%	38,8%	47,2%	52,6%	44,4%	45,5%	48,6%	51,4%	42,9%
	Migrationshintergrund	9,1%	13,8%	8,2%	2,8%	13,2%	11,1%	9,1%	17,1%	11,4%	17,9%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In der betrachteten Zeitreihe besuchen erstmals weniger als 30 Schülerinnen und Schüler die DBOS.
- ⇒ Seit 2015 hat sich die Schülerzahl mehr als halbiert (-58 %).

**Abb. 46:** Schulabgehende der Dualen Berufsoberschule**Schulabgehende\* der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses**

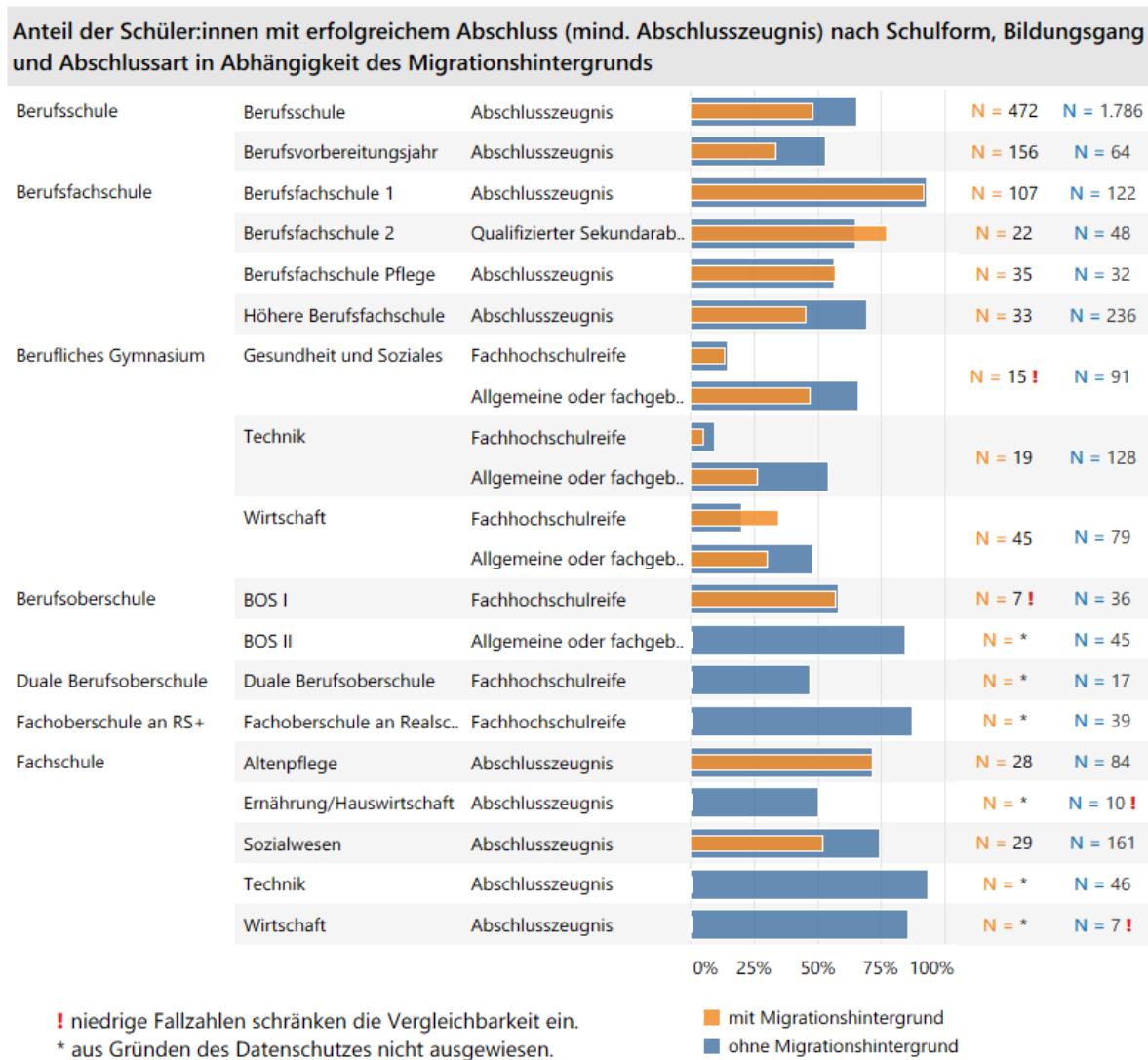
	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Abgangszeugnis	11	25	15	13	18	18	10	6	8	10
	33%	47%	42%	39%	64%	60%	37%	33%	38%	48%
Fachhochschulreife	22	28	21	20	10	12	17	12	13	11
	67%	53%	58%	61%	36%	40%	63%	67%	62%	52%

\* ohne Abgehende aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Wie auch die Gesamtschülerzahlen, ist die Anzahl der Absolventen tendenziell rückläufig. Auffällig ist jedoch, dass die Absolventenzahlen systematisch unter den gemeldeten Schülerzahlen zu Schuljahresbeginn liegen. Ein Grund hierfür ist der Statistik jedoch nicht zu entnehmen.
- ⇒ Der Anteil der Abgehenden mit Abschlusszeugnis unterliegt starken Schwankungen und spannt in den letzten zehn Jahren von 36 % (2018/19) bis 67 % (2021/22).

Abb. 47: Erfolgreiche Schulabschlüsse in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Fachdienststelle für Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die mit einem „!“ markierten Zeilen werden aufgrund der niedrigen Populationsgrößen bei der folgenden Kommentierung nicht berücksichtigt.
- ⇒ Lediglich in der BFS II der Berufsfachschule liegt der Erfolgsquote bei den Migrant:innen über der der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.
- ⇒ An der Berufsschule fällt die Erfolgsquote, in Abhängigkeit eines vorliegenden Migrationshintergrunds, rund 20 Prozentpunkte niedriger aus – sowohl an der Berufsschule als auch im Berufsvorbereitungsjahr.
- ⇒ An den Beruflichen Gymnasien weisen jungen Migrant:innen ein niedrigeres Qualifizierungsprofil auf als Schüler:innen ohne ausländische Wurzeln. Während der Anteil der Abgehenden mit Fachhochschulreife in Abhängigkeit des Migrationshintergrunds auf ähnlichem oder sogar höherem Niveau liegt, positioniert sich die Abiturientenquote in allen drei Bildungsgängen systematisch niedriger (zwischen 18 und 28 Prozentpunkten).

## **Weitere Informationen zu den Berufsbildenden Schulen in Koblenz**

Die Broschüre "Koblenzer Schulwegweiser" stellt die Schullandschaft mit den insgesamt 47 Schulen in Koblenz dar und soll eine Orientierungshilfe für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bieten. Die Broschüre enthält Informationen über die Koblenzer Schulen und deren spezifische Angebote sowie über allgemeine Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. die Schulbuchausleihe, die Schülerbeförderung, die Sprachförderung, die Schulsozialarbeit und Leistungen zur Bildung und Teilhabe. Der Schulwegweiser kann unter <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/schulen/> abgerufen werden.